hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der 🚉 Stadt Hochheim a. M.

Erscheint auch unter dem Titel: Rassaulicher Anzeiger, Areisblatt für den Candfreis Wiesbaden.

Ericheint 3 mal wöchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion und Expedition: Biebrid; a. Rh., Rathausstraße 16. Telephon 41.

Rotations-Druck und Derlag: Guido Seidler vorm, hofmann'iche Buchbruckerei, Biebrich. - Redakteur: Paul Jorichick, Biebrich a. Rh. - Silialexpedition in hochheim: Jean Cauer.

Nº 75

21hr.

n die f ant s ab-

er.

ittags

ijilon bauje njielle

n gur n gu ebende , ton-br bei

rer

uf-

ch.

711.

midtige

ritand.

en

n.

24.

&CO. lung rik

28, sliste.

etroffen

diffe.

Donnerstag, ben 30. Juni 1921.

Pojistenbonto Srankfuri (Main) Ur. 10114

Jahrgang

Ungeigenprels: für die Agefpaltene

Colonelgeile ober beren Roum 60 &

Reltiamegeile 200 A.

Amtlicher Teil.

Bezugspreis: monatlid: 225 à einichtieglich

Bringerlohn, Wegen Polibezug naberes

bei jebem Postamt.

Um Mittwody, den 6. Juli ds. Js., finder auf dem Marktplay in Cimburg a. C. ein Ziegenmarkr ligtt. Zugefasten find nur Tiere der Mitglieder von Bereinen, welche bem Berbanbe ber Raffauischen Biegenzuchtvereine angeschloffen find. Sandter find mit ihren Tieren von dem Martte ausgeichiofien. Der Luftrieb beginnt pormittags um 7 Ubr, der Martt um 8 % Ubr. Alle aufgetriebenen Tiere werben beim Eintritt in den Martt tierärztich un-

Berband der Roll. Liegenguchtvereine. Der Borfigende. 3. A. geg. Brummer, Dierguchtinfpettor.

Wird peröffentlicht. Biesbaden, ben 28. Juni 1921. 3.Rr. II. 1560. Der Landrut.

Ordnung

befreffend die Erhebung von Luftbarteitsfteuern im Begirfe der Gemeinde Raurod,

Luftbarteitoftenerordnung.

Mus Grund ber §§ 13, 15, 18 und 82 bes Kom-munalabgabengeieges vom 14. Juli 1893 und in-icige Beichiusses ber Gemeindevertretung vom 8. Upril 1921 wird nachftebenbes feftgefeht.

Bur die im Gemeindebegirt Raurod ftattfinden-ben üljeutlichen Luftbarkeiten find an die Gemeindetoffe folgende Steuerfage ju gahlen:

301.

1. Bur bie Beranftaltung einer Tangluftbarteit, Stunftintereffe obmofiet.

a) dieselbe bis 10 Uhr abends bauert, 100 M., b) menn dieselbe über gehn binaus bauert 150

Gur Die Beranftaltung öffentlicher Bolls

2. Filr die Beranstatung offentlicher Balfsund Bereinssesse aller Art unter freiem himmel,
in Zelten, Hesphalten und Sälen usw., und zwar
wenn dieselben von auswärtigen Bereinen
besucht werden, für den Lag 100 Mart,
für nur Ortsvereine für den Tag 50 Mart.
3. Für die Beranstutung einer Kunstreitervorstellung, wenn dei derselben ein Eintrittsgeld
von 50 Bsg. erhoben wird, 50 Mart,
und wenn dei derselben ein Eintrittsgeld
von mehr als 50 Bsg. erhoben wird, für den von mehr als 50 Big. erhoben wirb, für ben Tag 100 Mart.

4. Gur die Beranftaltung eines Konzerts ober einer Theatervorstellung 100 Mart.
5. Für Gefangs und bettamatorische Borträge

einicht, fogenannter Tingel-Tangel für ben

6. Bur Borirage auf einem Rlavier ober einem lonftigen Mufifinftrumente in Gaft und Schant-Dirichaften, öffentlichen Bergnügungelotalen, Buben

1, für ben Tag

n) bel einer Dauer bis 10 Ubr abends 30 MR. b) bei einer Dauer über 10 Uhr abends 60 Dt.

2. für bas Babr, wenn bie Bortrage mabrend ber Dauer eines Sobres tuglich vereinzelt, b. i. nicht im Bu-fammenhange, fonbern in größeren ober fleineren Smifchenpaufen und nur gelegentlich entweder von bem Inhaber bes betr. Lotals oder durch Besucher ober Gifte veranstolter werden, für ein Klavier manail. 10 Mart, für ein automatisches Musikinstrument monat.

nati. 20 Mart. 7. Bur Borftellungen von Gnmnoftifern, Ballet oder Geiltanger, Tojdjenipieler ober Bauberfünftler, Bauchrebner und bergleicher, für

den Tag 40 Mart. 8. Für das Salten eines Naruffells

al eines durch Menichenhand gedrehten für den Tog 100 TR.

b) eines burch ein Bugtier gebrebten für den Ing 150 M. c) eines burch Dampi ober Cieftrigität ober andere Kraft gedrehien für ben Tag 200 M.

d) für das Aufftellen eines Schiffsichaufel für

den Tag 150 Mark. 9. n) Jur bas Salten einer Schiefibude für den Zag 80 Mart, b) für bas Aufftellen eines fogenannten Lufas für ben Log 40 Mart.

10, n) Fur bas Salten einer Bube, in melder gegen Enigett für ben burch bie Gefchidlich feit bes Befigers berbeigeführten Erfolg 5 B. beim Balimerfen nach Buppen, Ringmerfen nach Meffern und bergt, ein bestimm-ter Gewinn zugesichert wird, bis zu 5 Meter Frontsänge pro Meter 20 Mart.

bola, 50 Mark.

15. File öffentliche Beluktigungen der vorher nicht gedachten Art, befonders für das Hallenders nicht gederdie und der geerding ten eines Marionettentheaters, Kinemotographen, für das Horzeigen eines Panoramas, Wacheflaurenkabinelts und dergl., für den Tag 50 Mark.

16. Für die unter 1, 2, 3, 4, 5 und 6 und 15 genannten Beranftaltungen wird, menn für diefelben ein Einrittsgeld zur Erhebung gelangt, neben der iesten Steuer eine Karteniteuer erhoben. Diefe beirägt dei einem Eintrittsgeld bis zu 50 Big. 20 gedaum fragen, über 60 bis 75 Big. 30 Broz., und mehr fragen. Brogent, über 50 bis 75 Big. 30 Brog., und mehr mie 75 Big. 40 Brog.

Dem Eintrittsgelb ift gleich zu achten bie Er-hebung einer Abgabe für Programme, Festabzeichen ober fonflige Plusweife.

Bu ben in § 1 Biffer 1 und 6 gebachten Fallen ichlieft die bobere Steuer bie niedere in fich.

Die Steuer ift por Beginn ber Buftbarteit gu gablen; für die Jahlung haftet berjenige, ber die Liftbarteit veranstaltet, falls ein geichloffener Raum für die Beranstaltung ber Liftbarteit bergegeben mirb, ber Befiner besfelben, Diefer mit bem Beranftalter ffir bas Bonge.

Den öffentlichen Lufibarteiten im Sinne Diefer Ordnung werden biejenigen gleichgeitellt, welche von geschloffenen Bereinen ober Gefeilschaften ober pon folden Bereinen, Die ju biefem Bebufe gebil bet find, veranfinltet werben. Als öffentliche Luftbar-teiten im Sinne biefer Ordnung gelten biejenigen nicht, bei weichen ein höberes wiffenschaftliches ober

b) wenn dieselbe über zehn binaus dauert 150 Mart.

6) wenn dieselbe von Masten besucht wird, 200 Mart.

6) ihr die Beranstaltung von Preismaskens dieselben kirchweiheigen dieselben dies

Der Gemeindevorstand hat das Recht, zur Kon-trolle des richtigen Eingangs ber Steuer jederzeit Einsicht in die Bücher und sonftigen Unterlagen des Beranstalters zu nehmen und alle Mahregeln zu treifen, welche zur Sicherung bes Steueranspruchs zweddienlich erscheinen.

Zumiberbandlungen gegen bie Beftimmungen biefer Ordnung unterliegen einer Strafe von 3 bis

Unberührt bleiben bie im Begirte ber Gemeinbe Raprod erfaffenen, die Beranftaltung von dijentlichen

Buftbarteiten betroffenben polizeitichen Barfchelfien.

Die zur Ausführung der Ordnung erforberlichen Anordnungen erfäßt der Gemeindevorstand. § 10. Borftebenbe Anordnung tritt mit bem Tage ibrer

nach erteilter Genehmigung und Zustimmung uiftandigen Beborbe erfolgten Beröffentlichung im Areisbeit für ben Landtreis Wiesbuden in Rraft. Bon bem gleichen Zeitpunft ift die Luftburfeitsteuerordnung nom 10. April 1895 im Gemeindebegirt Naurob aufgehoben

Mourod, ben 10. April 1921. Der Gemeindevorftand: Beth, Bürgermeilter, Schmidt, Schöffe, Geg. fiell, Schöffe, Jatob Friedelch, Schöffe.

Boritebende Dednung mird von uns nach Sigungsbeichluß vom 31. Mai 1921, Ar. 17, geneh

Biesboben, ben 9. 3uni 1921. Der Kreisausschuh des Landfreises Wiesbaden.

Genehmigung. 11. B. 65/4 p. 1921.

Die Zuftimmung wird erteilt. Biesbaden, den 14. Juni 1921.

Der Regierungsprofibent.

Michtamilicher Teil.

Deutscher Reichstag

Berlin, 27. Juni. 3m Reichotoge murben am Montog nach ber gelchaltesebnungsmiftigen Er-

ehaben wird, wenn fie von Gewaltfatigleiten ab-

Min. Muller Franten vermahrte fich gegen bie G. fellungeblivite bes unabhangigen Rebnere, ber ibn in einen Gegenlag jum Minifter bringen molite.

Dann wird der Eigt angenommen, ebenja eine Reihe von Titeln des Hausbalts des Ministeriums für Ernöhrung und Landwirtschaft. Die nächste Sizung sindet am Donnerstag, den 30. Juni kutt, Lus der Tagesordnung steht die Interpellation Stresemann über die Lushebung der Santtionen am Abein.

Inges-Anudiciau

Berhandlungen waren vertraulich. Dann wurde einbart worden. Ein Absammen mit Bermaltungs die Frage der Sanktionen behandelt. Die Beisprechung der Interpellation, die darüber beit Hellen des Arbeit nach der Vertrauffen. Beinerkt wird nach der Vertraum Rr. 86. Jam Schlusse erörterte der Ausschaft die Handelsder der Vertrauffen der Interpellation vom 28. Juni Schlusse erörterte der Ausschaft die Handelsder der Vertrauffen der Ver

Die neue Cohnfleuer.

Der Steuerausichuf bes Reichstones bat am 24. Juni die Beratung ber neuen Labiftener bei gonnen. Gie enibolt einfichneidenbe Beitiminungen, gonnen. Gie eribalt einjestebende Giebeiteben lind. deren Beiefungen noch nicht ju überieben lind. Grundfaplich bericht ber foprozentige Moung für olle Grundiaping bieidt der löpengenige Közug für alle Behalto- und Lahnempfänger die der Grinformangrenge von 24 000 Mart. Dafür find sie andererleits von der Artickt der Stevereinschäusung bestett. Aber des eines Geleg will, daße es könsig teine Abzüge mehr geden ioll. Mije weder für Ueverstunden, für Ausmadsentigsödigungen, nach für Werderleiten. Daß Abzuge dierfür zuläfig sein iollen, batie des uriprangliche Geseh bestimmt. Und des mit Recht, zumai die Staffelung zunächst undrauchen der war. Ein Angesteller, der 15 000 Mart Gehalt erhiett, batte sich einen Abzug von 10 v. d. gesallen bar war. Ein Angestellter, ber 15 000 Mart Gekalt erhielt, batte ich einen Abgest von 10 o. d. gesalten zu iallen. Wurde eine Gekalt auf 16 000 Mort erhöht, is tam er in eine neue Elastet und der Abdug berug 15 v. d. In Westlichkeit würde das dazu sühren, daß die gange Erhöhung wegnesieuert mitede. Inzwischen ist is diese Staffelung voneleitert worden, denn der Abgug von 10 n. d. gilt einheitlich des zur Geboltsgeenze von 24 000 Mort. Des Geleit will num einen Teil der bieher üblichen und itenervollisch derechisten Abzüge beleitigen. Vicht nur diese dass die Grenze von 24 000 Mort. Des Geleit will num einer den Abgust von 24 000 Mort. Des Geleit will num einer die der Grenze von 24 000 Mort. seiner auch darüber diese von Abgust der Geleit will nur einer die Grenze von 24 000 Mort. seiner auch darüber die Gebatis und Lodonenbäuger nicht der veil sein, abns weiteres die erhobischen Alliebes leitungen zu tragen. Die Kolge werden sie neue Ledynbannste lein, die mieder zur Aufblähung aller Preise führen werden. Welter finner in Befrecht, das lich die Bereitmillistett, Abserbienden zu leiften, kan hie die Felentlisse wegeritzuert wird. De fin im Reinsiag eine Rederbiet wert für des dies dies dies der dere gleer, für de de konstiene Erfallung des gestellentlisses wegeritzuert wird. De fin im Reinsiag eine Rederbiete gere gleer, für de de konstiene Friedlung des gestellentlisses helt für bleie neme Lobnitzure finden wird, arfo bera aber für die fteuerfiche Erfallung bes gefamt

und Scheibenpreisschiehen für jede Beranfialiung 260 Mart.

33. Für die Beranftaltung öffentlicher Preistegeln 50 Wart.

14. Für Bornahme von Ausspielungen, Tombala, 50 Wart.

15. Hir öffentliche Beinftigungen der verher
nicht gedachten Art, befonders sit das Halten eines Warionetteniheaters, Kinemotographen, sür das Borzeigen eines Porrora
mas, Bacheliaurentadinetts und der Alleng in Geltung, wonach die Konnelstäungen

16. Hir die unter 1, 2, 3, 4, 5 und 6 und 15
nannten Beranftaltungen wird, wenn für diesel.

Berlin, 28. Juni. Auf der heutigen Tagesordnung finaden eine gang Keihe von keinen Ankeiner der eine gang Keihe von keinen Ankeiner der eine gang Keihe von keinen Ankeiner der eine gang Keihe von keinen An
kon Sedeutung if die Anfrage des Abgeordneten
Schuttz-Kromberg (Onach), was die Regierung au
keiner Berline, 28. Juni. Keicheften.

Schuttz-Kromberg (Onach), was die Regierung au
keiner Berliner Berlieter der "Aeurn Freien

Schuttz-Kromberg (Onach), was die Regierung

deutsche Rächter des Landes verweife. Regierung

deutsche Rächter der Berlinen Berliefe der Anthonen aufrecht zu

des Eleben unternommen habe, die nicht ohne Birtung

des Eleben unternommen habe, die nicht ohne Birtung

des Eleben unternommen habe, die nicht ohne Birtung

der beite der gegen die Kortiegung der zweiten Be
ratung des Röchtegesetals. Die der kweiten Be
ratung des Röchtegesetals. Die Schungen fom der

die Ausnachungeiche und Gondergerichte au iprechen,

die Er die das der fewageichte au iprechen,

die Er deine der Gelegenheit nachmals ichari ver
mabelling der Berühter der Berühter Ber

Berfehrslage und Rheinzölle.

Berlin. Muf eine Unfrage bes Mbg. Dr.

Berlin. Anf eine Anfrage des Abg. Dr. Ermer (D. Sp.) im Reichstag bar der Arichsvertehrsminister Groener wie folgt geantworfet:

Die Errichtung der Abeingollinte durch den Berdand und die Erhebung der Zölle an den neuen Grenzübergängen führten in ihneller Folge zu einer derartigen Andalufung der Giter (Bagentadungen und Stückpilter) auf den Grenzbahnhöfen, daß eine völlige Versiopiung nicht nur dieser Bahndöse, sondern auch der angrenzenden Streden einboje, jondern auch ber angrengenden Streden ein-trat. Der brobenden Labmlegung des gesamten Berkehrs zwischen dem besepten und dem unbelehten Gebiet mit ihren unablehbaren Tolgen für bas Berlin, 28. Juni. Der Reichstagsausschuß jür auswärtige Angelegenheiten belchöftigte sich in ber aberschlieben Frage. Der Keichsfauster und der Reichsmitister den der Kreichsfauster und der Reichsmitister des Auswärtigen Dr. Kofen woren anweisend und ergriffen wiederholt das Kort. Die Albemannen wieder einzuglehen. Die entsprechenden Mahnadmen ind ergriffen wiederholt das Kort. Die Mahnadmen sind mit der deutschen Zollbehörde verserhandlungen waren dertrausisch. Dann wurde eindart worden. Ein Absammen mit Berwaltungseindart worden. Ein Absammen mit Berwaltungs-

Schlechte Einnahmen der Eifenbahnen.

Staatslefretur Stieler erflarte im Anuptousichuft bes Reichstagen, baf bie Einnahmen ber Reichseifenbabnen in ben beiden erften Monaten bes hausbaltsjahres ungünftig ge-wefen feien. Des flege an dem Ausfall Oberschle-flens feit Anfang Mai sowie baran, daß infolge bes Begialle bes Ueberichichtenabtommens im Rubrrouler die Bagengeftellung on ber Aubr wefentlicht geringer geworden fet. Sie übersteine kaum die Gestellung im vorigen Jahre. Im allgemeinen beurteile er, foweit fich überhaupt icon ein Urteil iallen leise, die Aussichten für die Einnahmege-traltung der Eisenbahnen eher pelsimistich. Das allgemeine Dorniederliegen des Wirtschofts-lebens moche sich stort bemertbor. Aus wesn darin eine schnelle und wesenkliche Besserung eintrete, sei baran gir benten, bag bie Ginnahmefcagungen einigermagen erreicht würden. Un ber turglichen Erikhung der Tarife läge seiner Meinung nach der Einnahmerlägang nicht. Die am 1. Juni in Kraft getretenen erhöhten Bersonentarise hätten seinen Bersehrsrudgang ge-bracht. Insolge der Erhöhung der Güreriarise sei rine ftorfe Ginnahmefteigerung im Gütervertebr erreicht, beingegenüber fei allerdinge ein Bertebrsriid gang eingetreten; bas fei aber nach Auffal-fung ber Bermoltung nicht die Jolge ber Erhöhung ber Tarife, sondern ber ichiecken Lage bes Wirtichaftsiebens.

Beitere Berfleinerung des Offizierforps. Berlin. Rach Blattermelbungen foll bas

Offiziertorps intolge von neuen Forberungen ber Ententesommiffion um 190 Stellen vermindert merben. Es wird nämlich verlangt, daß die Beamtest ber Neeresverwaltung, die vor dem Kriege Frontsange pro Meier 20 Mart.

Die Des Meier Frontsange pro Meter 30 ibr 5 Meier Frontsange pro Meter smungen, obgleich fie an ihrem Rechtoftandpunkt einzelne Minuten berechnet werden, also jum britten feithalt. Für die Einreihung kommen im wesent. Teil des Aufschlags. Für die weitere in bie Intendanturbeamten und die Jahlmeister – Das Felbberg-Turnfest kann auch koften unserer Blatter an Hrage.

Oberichlefien.

Berlin. Der "Botalangeiger" melbet aus Oberglogen über Bufammenftige imifden Infar-genten und Englanbern im Induftergebet. Bur Gleimig aus merbe ein poinifdre Glugb al pribe tet, morin ben Engländern empfablen wird, ichle nigft aus bem Innufriegebiet gu verichwinden, be die Injurgenten bie Enganber und Intiener if Die Mine nehmen und entwaffnen murben.

Berlin. Bebbie "Bofifche Beitung" melbet, woll jieht fich ber Rudjug bes beutidem Gelbisidunges in Oberich einen abne Starung. Beringe ten Berinden jungerer Offigiere, fich bem Rudjug vorlicht bes Generols Swier entgegennaufegen, warbe larget von ülteren Oftigeren mit Erfolg entgegengetrei Gs ift angurenmen, bog jur pergelder ebenen Beit bie erfte Linie bes Raumungsplanes pon allen bent fchen Braften erreicht fein wieb.

Jum Rüdtritt des ifalienischen Rabinetts. Hom. Das Rabinert Giolitti hat in feiner Be-

familieit bemissioniert.

903 Mattand, 28. Juni. Graf Clorga bat bei seiner Abreise nach Massa von Staf Sterza hat bei seiner Abreise nach Massa vie Gemiste ausgebrück, doch die ausmärtige Politik Italiens unser seinem Rachfosger nicht gesindert worden würde, Er dat hinzugefügt, das er den Posten eines Gefandten, salls ein solcher ihm angeboten wurde, nicht annehmen könnte. Arch Sorza, der seit 1915 ununterbrechen georbeitet dat, wird sich auf seine Bestimmen in Aunigiana zurücksiehen.

Baris, 28. Juni. Der Rildtritt bes Sa-binetis Gioliti flofit ber frangofiichen Breffe efnige Besorgnis ein. So schreibt u. a. ber "Beite Enige risten": Es märe bedauerlich, wenn der Rückritt Giolitis und Sorgas eine Aenderung in der Alch-tung der italienischen Politik herdeschien wurde. Es ist schwer, eine gewisse Unruhe los zu werden, wenn man erfährt, daß die italienische Ministerkrise unloge der Tedante über die gewärzige Politik infolge ber Debatte über bie auswärtige Bolitit und nach ben Reben bes Grafen Gforga und Giolitis ausgebrochen ift.

Der englische Bergarbeilerffreit beendei.

Bondon Die Bergwerfsbestiger und bie Bergarbeiter baben ein vonäufiges Abtommen ge-troffen, wonnch ble Arbeit am 4. Juli wieber aufgenommen mirb.

Aleine Miffellungen.

Berlin. Auf Erfuchen bes Reichefonimiffars für bie beleiten eternichen Gebiete, bie Immuri-iat ber Reine- und Landiageabgeorbitten im beichten Gebiet zu reipetiteren, untworter bie intemitterte Abrinandlammiffan, das leine Beilimmung des Friedensverfrages oder des Meinfandabkommens diese Immunicität vorlehe.

Abin. Auf ber bier ftattgebabten Rheinischen Frauentagung ber Deutschen Boffepartel murbe folgende Entichließung angenommen: "Ueber taufend auf ber Meinischen Frauentagung verfammelte Frauen ber Deutiden Boltspariei be-bauern aufn tiefite, bag in Beiten größter materieller Rot und tieffter politicher Erniebrigung manche Groven einen Burus treiben und ein Wenufteben führen, bes in gutgefinnten Rreifen überall finftofi errent. Wir forbern bie beutichen Frauen auf, jede moge burch thre perfonliche Lebensführung geigen, bag fie ein notionales Berantwortungsgefühl bat. Rier bas Beifpiel fann die Jugend erziehen und die Achtung por beuifcher Frauenmurbe mieber ber-

Bla 4. Juli Friede mit America? Rach bem Bis 4. Ion Friede mit kinestia? Ach dem Bort herold" boffen die republikanischen Kübrer im Kongreß, daß die Bereinigten Staaten lich mit Deutschalb am 4. dult im Friedenszustand belinden, "Chicago Tribunte" bestättigt, daß beibe Hinden, "Chicago Tribunte" bestättigung über die Resolutionen Anog und Porter gefangt seien.

Baris. General Bau, ber Infpettor ber Col-batenheime, traf am Morting in Dia ing ein und wird fich einige Zeit im Dibeinfand aufhalten.

Proffocut Biffen die Rechisammelt. Brafibent Billon bat in Rem Bort ben Gib für die Ausfibung bes Anwaltsberufes abgelegt.

Uns Stadt, Areis u. Umgebung.

Bo.bheim. * Was toftet das Telethenieren ab 1. Ottober? Die Geschäftswelt und die Bri-vaten, die einen Fernsprechanschluß besigen ober benntragen, haben ab 1. Ofinder weit höhere Ge-bühren zu erworten. Das naue Fernsprech-enten bes noch der Ausgeme durch den Neithen gelet, bas nach ber Annahme durch ben Reichs-rat jest bem Reichston parliegt, lett die Gebuhr für Die Grundgebühr jedes Gefpräch auf 25 Pfg. frst. Die Grundgebühr wird (wenn der Reichstag das Gefeh in der Gostung wird (wenn der Reichstag des Geleig in der Golfung des Keichstats annimmt), von 498 Marf auf 640 Wart für größere Giddte erhöht. Es müßen mindeltens 40 Gelpräche monatlich bezahlt werden istein 10 Mart), werm auch weniger Gespräche fantianden. Dagegen ist für Rachtgespräche keins erhöhte Gebühr (bisher 80 Big.) zu zahlen. Kein hinzutretende Teilnehmer haben außer bem schon eingeführten Beihbetrog von 1000 Mart, die mit 4 Brogent verginft werben, einen einmaligen Buldut au ben Einrichtungstoften zu gehlen, ber für Haupt-anichlufte 200 Mart und für Rebenftellen in einem anderen Gebäude 300 Maet betrögt. Teilnehmer ftart velofteter Angelüfe fönnen binnen Menatstrift zur Anmeibung eines weiteren Anfehüfe verpflichtet werden. Glofichöfe, Zigarrengeschöfte ufw. dirfen von den Benugeen ein bestimmtes Enigeli tart voloiteier Anighülje fönnen binnen Monatsfrist zur Anwessung eines weiteren Anighunge von pflichtet werden. Gastische, Zigarrengelchüfte um, dürsen von den Betwaren ein bestimmtes Enigelt über auf den Betwaren ein bestimmtes Enigelt über auf den der unterschiedliche Temagnagen. Du Hernweisung zum allgemein die eine Acaditede erhebung der Einer ist auch jest auf finz Allometer Enigertung zum allgemein blieben Sah von 25 Bla. abgewisselt. Die Gebliven Sah von 25 Bla. abgewisselt. Die Gebliven Bard in der Bertwaren Geleichter werden. Die Banernbliven Sah von 25 Bla. abgewisselt. Die Gebliven Sah von 25 Bla. abgewisselt. Die Gebliven Bard in der Britischen Geleichter werden. Die Banernbliven Sah von 25 Bla. abgewisselt. Die Gebliven Bard in der Britischen Geleichter werden. Die Banernbliven Sah von 25 Bla. abgewisselt. Die Gebliven Sah von 25 Bla. abgewisselt. Die Gebliven Sah von der Britischen Geleichter Gen Intereste Banernbliven Sah von der Britischen Gen Intereste Banernber Britischen Gen Intereste Banernber Britischen Gen Intereste Banernber Britischen Gen Intereste Banernber Britischen Gen Intereste Banernbliven Enkelten Geneben Geneb

in biefem Sabre nicht auf bem Großen Felbberg abgehalten werben. Es findet am 14. August auf bem Exergierplag bei Homburg fiatt.

* Das reifende Getreide. Muf ben Felbern reift langfam bas Getreibe beran, allmab lich farben fich bie im Binbe ichwantenben Salme ins Golbliche, prall und fest merden bie Rorner, Die Die toftliche Brotfrucht bedeuten. Der Candmann fleht mit Befriedigung der Ernte feines Schweißes und feiner Arbeit entgegen. Immer noch ift das beutsche Bolt auf eine gute Getreidesrute angewiefen. Anichaulich fühlt jeder, daß wir allein von Grund und Boben leben, mas ber Groffiadter, als ihm ein überfüllter Marft alles bot, fast vergeffen batte. Immer noch ift uns bas Brot in Rotionen zugeteilt und das Bild ber wohigenabrien, rundlichen Mutter, die lachend ben pausbädigen Rindern die weißen Broticheiben ichneibet, gehort der Bergangenheit an. Roch lange wird es geiten, jeben Joll unserer Muttererbe für die Ernährung bes hungernden Bottes auszunfigen.

rpm. Es mird häufig nicht beachtet, baf. poftlagernbe Cenbungen neben ber Freige nithe ein Buidlag von 10 Bfg. erhoben wird. Diefer Zufchlag ift bei allen Genbungen zu entrichten, die den Bermert "postiogernd" tragen, also nunt me bei gewöhnlichen Brieffenhungen, fondern auch bei Ginichreihiendungen, Boftanweifungen, Bateten ufm., imb gwar gufammen mit ber Freigebühr. Unteriaffungen führen gu Weiterungen im Boftbetrieb und gu Unannehmlichteiten für ben Empfanger.

rpm. Rach einer bem Reichspofinitnifterium supegangeren Nashricht werden die nach dem oderichiefischen Auftandogebiet beforberren Pott fa d'e infolge Cimpirtens ber inter-alliierten Rommiffion auf die Aufftundichen von biefen jest nicht mehr geprüft.

Blebrich.

"Bu einem ichweren Bufammenftoft tam es gestern abend in Wiesbaden an ber Breugung ber Bertramstraße und bem Ring amiichen einem Jug ber eieftrischen Stragenbahn Linie 4 und einem beutschen Berionen-Auto. Lepteres fuhr in voller Fahrt aus der Bertramftrafie heraus und rannte mit größer Gewalt gegen die voedere Platiform des ersten Straßendahnwagens, nobel famtliche Scheiben am Filhrerfiand und verchiebene Stolzteile in Trummer gingen und auch wurde ber Wogenführer der Strafenbabn blerbei berart gequeticht, duß er bestamungslos von dem perbeigerufenen Auto der Ganitätefolomie nach felner hier in Biebrich befindlichen Wohnung gebracht werben mußte. Dem Unfug bes zu ichnellen gabrene ber Automobile fann nicht nachbritatich genug enigegengeireten werden, und es follte felbft-verfinnblich fein, befonders bei Strugenfreugungen unter allen Umftanben bie Gefchwinbigfeit berart gu vermindeen, buß Sinderniffen nechtzeitig ausge-michen werben fram, wenn nicht Wenfchenleben in feichtfinniger Beife aufe Spiel gefest werben follen.

Areistag-Sihung.

me Biesbaden, 27. Juni. Der Breistag bes Banbfrelfes Wiesbaben mar mit einer 8 Begenftanbe umfaffenben Sogesordnung auf beute in bas Die Sitzung mabrie Bis Stim-Streishaus berujen. ben, b. b. bis gur Abstimmung über ben erften Berhandlungsgegenstand, bann wurde sie auf Antrag von Areistagsobgeordneten Hubschmann-Biebrich S. D. D.) mit Rudfict auf Die bereits vorgefchritiene Beit verragt. Anmefend waren familiche Ab-geordneten, mit Ausnahme von Geh. Reg.-Rat Bogt und Areibler Biebrich. In Die Stelle bes gum Mitglieb bes Areisausichuffes gemablten Abg. Freundlich ift ber Röchtiolgenbe in Der Demotra-tifchen Lifte, Magistratusefretar Kraus-Dobbeim getreten, welcher vom Boritgenden, Landrat Schlitt,

begriftt und in sein neues Ant eingesührt nurbe.
Gebarm erläuterte Landrat Schlitt den 3) aus halts Doran schlag in eiwa einständiger Rede. Es bandelt sich um einen Notetat, da fefte Elmtabme-Biffern ungefichts ber noch aus-Alblieferung des lehlen Zeppelin-Culifdiffes.

Das auf die Geöße des "Rarbkern" umgedaufe geppelin-Lulifdiff, Godenfee", das lehter Geppelin-Lulifdiff, Godenfee", das lehter Zoppelin-Lulifdiff, welches Deutschald nuch deligt, war deutschaft gemäß dem Friedensvertrag werden der Dienstag gemäß dem Friedensvertrag dem Indiana mitgenofft. Bon der Gefelefert und nach der Luftigiffalle den Friedensvertrag dem Indiana mitgenofft. Bon der Gefelefert und nach der Luftigiffalle der Kreisbennten find 3 in die Befoldungsgruppe 8. So der Gruppe 9 nim. einrangtert. Das Areishaus Campione bei Rom übersührt worden.

Balhington. Der Staatssetretär hir den Krieg, John Weste, kludigt anntich an, daß die a mer'i ber Archaung, sondern werden den Uberschäften der Nochmung, sondern werden den Uberschäften der Archaung, sondern werden der Archaung, sondern der Archaung, sonde gaben abgenommen merben follen, die ihnen bisber gufteien. Der Jugenbpflege ift mehr Aufmertiamfelt gugumenden, nie bieber. In bas Rreis Sugend. amt find zur Zeit alle Bereine angeschlossen. Die Freisunegemärter find nom Landeshauptmann über-nommen worden. Während früher zu den Kosten der Bizinatwege die Gemeindeglieder nach ihrem Eintommen berangezogen wurden, doct heute der Areis blefe Aufgabe aus eigenen Mitteln. Im fehten Jahre belief fich bie Zahl ber als tubertulls be-zeichneten Arelsinfaffen auf 360, wobel bie Stadt Biebrich außer Betracht bleibt. Die Wohnverhaltniffe haben fich noch nicht gebestert. Festgestellt wurde, daß eine Familie von 10 Köpfen zwei Zimmer bewonnt und daß Estern und Küber in eine m Beit zusammen schlesen, obwohl die Estern inngentrant waren. Die Musterberatungsstelle wird außerschemtlich sinrt in Anspruch genommen. In Frauenitein wurden am ersten Tage mehr als for Mitter bernten. Die Berbildestausster ist im 50 Bhatter beraten. Die Sterblichkeitsgiffer ift im verfiofienen Jabe mehr als normal gurudgegangen. Die profission Aerste find teineswegs Gegner bes Die praffisch Aerzie sind teinesbegs Gegier des Initituts der Schuldrife. Die Krüppelsürsorge antangend, so sind zurücht 118 Krüppel als im Kreise verhanden gemeldet. In 17 Fällen ist das Heilverschren eingeleitet, in 14 Fällen erfolgte die Einweitung in ein Krüppelheim. Die Kosten des Kinderbeims in Kiedernbausen sollen zumächt aus den Uederschaften der Kriegesoletschaft gebecht werden. Der Kreis bat bisber im Gegenfag gu ben meiften anderen Kreisen eine Mealsteuer nicht erhoben.

Für bie meitere Steigerung ber Berftellungetoften unferer Blatter, insbefonbere für bie be-tonnte Berteuerung bes Bapterpreifes, find mir genotigt, Dedung gu fuchen in Erhöhung bes Beaugepreiles.

Unfere Blätter toften fünftig monatlich 2.50 Mt. bei freier Juftellung ins Sans.

Bir baben ben Muffchlog in ben niebrigft moglichen Grengen gehalten und bitten unfere Befer auch fünftig, une die Treue zu bemabren.

Biedrich, Enbe Juni 1921. Raffauifder Ungeiger. Sochheimer Stadiangeiger.

verweigert worden, weil er ingwifden "aus Geichaftorlidfichten" (feiner eigenen Ertfärung nach) gu ben Unabhangigen übergesiebelt war. Lanbrat Schlitt hatte fich auf Die stattgehabte Beschwerbe bin auf ben Grandpunft ber Gemeinbevertretung geftellt, bie Regierung als Oberinftang aber hatte anders enischieben. Ferner die Ungelegenheit ber Entbindung eines Beigeordneten in Florsheim von feinen Memtern, und gis dritter Gall ber bes Burgermeifters in Frauenftein, beffen Umitieren von ber Opposition in der Bürgerichaft als ungefeiglich angefeben wird, weil man ber Unficht ift, bag ber Burgermeifter nicht als Burgermeifter im Sauptamt angufeben fei und baber ber Poften neu habe befeit werben millen. Rach einer Mittellung von Land-rat Schlitt hat die Regierung im Jahre 1919 bereits entichieden, daß er als Bürgermeifter im haupt amt anzusehen sei. Beidwerben gegen bie Amtsührung des Beteiligten find bieber bei ber Amteftelle nicht eingegangen. Die Stellung, welche ganbrat Schlitt in biefen Gallen eingenammen bat, it beute ber Wegenstand tebhafter fritischer Mus-

Bur Besprechung des Ctats nimmt gunächst bas Bort Arcisiagsabgeordneter Grober Biebrich (S. 18.-13.), weicher namens feiner Fraktion bem Wimiche Ausbrud verleibt, daß bem Rreibtage ein Berzeichnis der gesamten Beamten, welches die Ungaben ihres Gebolts enthält, vorgelegt werde und welcher im Weiteren beautragt: 1. die Kriegs-mirischijfebetreibe sind möglichst bald zu liquidieren, 2. die Anstellung eines Kreivbautentontrolleurs, 3. bie Borloge eines Spezial-Ctats ber Bolenmeisterei, 4. die Erhöhung ber Rörgebühren berart, baß bie Haltung bes Fasseniebo fich seibst bede. Begüglich er Musmahl der Bucher beim Areisleseverein wird on ihm verlangt, daß babei den neuen Berhaltniffen Rechnung getrogen werde. Im weiteren wird ge-indelt, daß ber Kreis-Jugendpfleger zwar bei ollen Beranftaltungen ber burgerlichen Jugend anmejend fei, daß er aber bei einer folden ber Arbeiterjugend gefehlt babe. Much über bas Rinbereim in Riebernhaufen fet ein Spegioletat vorgu-In bem porgelegten Eint vermift er einen Beirag für ein Rreis-Gemerbegericht. Desgleichen für regelmäßige Mitchuntersuchungen, beren Ergebnis befannt ju geben fet. Bon ben Erflarungen bie auf feine Bennftundungen abgegeben wurden begro, ber Umnohme feiner Untrage machte er gum Solufy Die Stellungnohme feiner Fration jum Ctot abhängig. - Landrat Schlitt: Der Areisausichun fei feineswege Anhanger ber Zwangowirt ichaft. Aus Sparfamteitsruchichten fei bie Auf nahme der Spezialistats in den Gesamietat unter-blieden. Die Anstellung eines Freisdansen-Kon-trolleurs unterbielde besjer, die die Boundigseit sich eines mehr gehoden habe. Der Kreislesenerein untersiehe einer Leitung, in der santiche Borteien ibre Bertreming beiten. Ginch die Musmahl ber neuen Blicher geschebe nach partiatischen Gesichtspuntien. Bisber fei die Tenbeng bes Bereins eine monarchilde gemesen. Die Sajungen seien ge-ändert morden. Das Kinderheim in Miebern-hausen habe bein Arcije 260 000 Mt. Weschaffungsund Einrichtungstoften verurfacht. In allen ben tritifierten Enticheibungen babe er fich von felner inneren liebergeugung leiten laffen. Areistagsabg Bach (Romm.): Die Belaftung aus ben Steuers belaufe fich heute auf 760 Mt. auf ben Ropf ber Be völferung, bagu famen 840 Mt. aus ben Repara-nonen. Die Regliteuer lehne er ab, well fie auf de Berbrandier abgeschoben werbe. Das Mreis

obit muffe jum Martipreis verlauft werben. Aufwand für landwirtichaftliche Zwede mit 2000. Mart fel zu niedrig. Statt ber 10 000 Mt. für die landwirtschaftliche Winterschule auf dem Sof Beisberg mußten 20 000 Mart eingestellt werden, um auch Unbemittelten Die Möglichfeit ber Teilnahme an fandwirtschaftlichen Lursen zu bieten. Für die angerichte hatten. burch den Krieg Geschädigten habe mehr zu ge-kreuznach. I fchehen. Den die Fortbildungsschule besuchenden Lehrlingen seien die seitens der Arbeitzeber ge-August stattsinden machten Abguge aus Kreismitteln gu erfegen. Die machten Abzige aus Areisnitten zu erzeien. Die Bucher bes Spristeseoreins seinen darunibin zu prisen, daß durch fie die Leser vor Schaden und Gesahr verwahrt wurden. Die Kosten der Unterstudung von verprügelten Schulfindern mußten vom Areise getragen werden. Gegen die Fadrzeiberböhungen seinen zu Auflich der Arwerbachen Schritte zu inn. Er beantrage, den Etat an den Vreisgegenfahrt und ihn einer Streisausichus guruchgeberweisen und ihn einer neuen Tagung erneut vorzulegen. Endlich müsse gegen die Eingemeindung von Schlerstein nach Wiesbaden Einspruch erhoben und es militen Siedrich (Bir.) legt einen Antrag vor, welcher die Bedwererdnetenversammlung belden Bedwingen in bie Relationer bei Die Stadtwererdnetenversammlung belden Bedwingen in bie Relationer fein Die Stadtwererdnetenversammlung belden ber (USB.): Ein Turninfpettor werde einmung von die Besteuerung der an össentlichen Schalbsteit ausgestalt und erfülle nicht ihren Zweit. Die Besteuerung der an össentlichen Schre als weichen Babrzeite. Für 1921 beträgt seinen benuhr und erfülle nicht ihren Zweit. Die Rotwendigkeit eines Kreissesevereins sei zu prüsen. Die Rown könner und der den die Besteuerung der an össentlichen Schre als zwischen 600 und 75 Mark, vom nächsten Ischre als zwischen 600 und 100 Mark.

Das Kinderheim müsse weiter ausgebaut werden ich alle Kerzen alle kerzen ausgebaut werden ich kerzen ich kerzen ausgebaut werden ich kerzen ich kerz abg. Merten Erbenheim (Burgeri.): Gur Be-tampfung ber Schablinge in Aedern und Wein-bergen fei ein höllerer Betrag einzusehen. Mich er verlange die Einfügung eines Beirages, aus bem Minberbemittelten ber Befuch ber landt. Foreblbungsichulen ermöglicht werbe. — Kreisdeputierter Beigeordn, Scheffler Biebeich verreibigt ben Liatsentwurf. Die gange Krist, die hier vorge-bracht werde, habe auch im Kreisgusschuft bei ber Festsehung des Etats bereits vorgelegen. Es handle iich — das bürse nicht außer Acht gelassen werden — um einen Notetat. Auch er sei für eine weitere Unterstühung der keinen Landwirtschaft. Der Bandrat sei außer Kreisausschuft Borschender auch Organ der Landespolizel; bas muffe bei ber Kritit feines Borgobens in der Bierftobter, Floreheimer

gebuffe, für bie in Schierftein 10 000 Mt. begohit merben mühten, bem beteiligten Beamten ober bem Rreife gu gute tomme. - Arcistagsabg, Si cid: Biebrich (Dem.): Die Boutentontrolle werde beute von der Seis-Roff Berufsgenoffensagt ausgrübt. Der Kreis fei am Besten Tröger der Fortbildungs-ichtle. Die Meister machten den Lehrlingen feines Abzug für den Besuch der Fortbildungsschule. Sollte Bibliothet des Arcistefevereins ber Mufic und verfallen, fo überweife man die Bucher am beitet ben Foribildungsichulen. - Rreistogenbg. IR ebl Biebrich (Rom.): Wents der Areis bezuglich ber Aufbringung feiner Roften in Berlegenbeit fel, fo bede man fie am besten burch Berangiebung ber Rriegsgewinnler, der Wucherer und der Mergnugungen. Die Beruisgenoffenichaft übe die Bauten tontrolle lebiglich in ihrem Intereffe aus. — 200g Rraus Dolpheim (Dem.) gieht eine Parallele gob ichen bem Aufwand für bie Landwirtichaft und ber emgen für Sandel und Gewerbe fowle für Die Striegebeichübigten-Surforge. Jum Zwede ber 219-fiellung von Schulurgten follten fich die Gemeinden in benen folde noch nicht beständen zu einem Ber banbe jufammenfolieffen. - Areistagsabgeorbn G di il i eBierftabt (G.) verwendet fich für eine ein beitliche Bergnügungoftener, Kreisingsabgeordneter Ginelber Frauenftein für einen Kreisbauten Kontrolleur fowie ein Arrisgewerbegericht, Breise togsabg Reftor Echneiber Erbenbeim (Burg) gegen bie Berallgemeinerung ber Beldwerben über bie Buchtigung von Schultindern. Rach weiteren Reden der Abgg. Großer, Born, Bach, Tröb-liger, Ehrit, Sabicht, sowie der Areisaus-ichniumigs. Scheftler und Häntein-Hachbeim wird zur Abstimmung geschnitten. Dabei wird an-genommen der Antrog aus Errichtung eines Arrisgemerbegerichts; obgelehnt ber auf Ginrichtung einer Bautentontrolle; angenommen ber auf regel mahige Mildefomrollen: abgelehnt ber auf Einrich tung einer Sgliebrigen Kommission gur Reorganise tion des Areislefevereins; angenommen ber Mufbebung und Abrechnung ber Kriegswirtichafte amter und jum Schlug wird mit geringer Mehrheit auch der Antrog auf Rechbermeifung bes Ctate an ben Rreinquolduft gur nodmaligen Durchberatung und Menderung im Ginne ber beute gefaften Beidfliffe, angenommen. - Die meiteren Gegenftanbe ber Tagesordnung werben abgefett.

fe Wiesbaben. Ginen Strafbejeht über 500 91. hatte ber Bernhard Eugen E. von bier erhalten, bet Großhanbel mit Lebenswitteln, ohne die Großhans beiserfaubnis gu befigen, betrieben hatte. Siergegen batte er gerichtlithe Enifchelbung beautragt. Die Schöffen erfannten gegen ben Ungetlogten auf eint Geloftrafe von 2000 D.

Ettoille. Dier murbe bie Belde eines bept Anidein nach verungtudten Dabchens gelande Die Betreffende war 18 bis 25 Jahre alt, bait buntelbraunes faar und tron ein blaugiblimtel Dirnblite's mit gruner Schurge. In ibrem Befil befand fich eine fuberne Armbanduhr mit ber Rum mer 280 002.

tp. Frantfurt. In ber Riebermalbtolanie ftirff bei einem Sousban ein Beruft gufammen und riff mehrere Maurer mit in Tiefe. Bahrend bie meiften mit geringeren Berlegungen bavon tamen, murbe ein Auffeber fo ichwer verwundet, bah er nach fur ger Beit perftorb.

ip. Frantfurt. Der Schaben, ben ber Brand am Samstag nachmittag in ber Schubfobrit pos Godbidmibt und Loemenich unrichtete, fiellt fich auf rund zwei Millionen Mart.

Bom 17, bie 21. Auguft mirb jum erftet Rafe fei dem Krieg wieder eine Generalvet' fammlung der Kathollten Deutschlands fein. Die 61. Generalversammlung ist in Frankfut a. M., wo ichon die 15. (1863) und die 29. (1882)

Bed homburg. Der Revierförster Weber murbe von ber Rheinfandfommiffion megen Berftoft gegen bie Antoritat ber Befagungsbeborbe aus bem befeb!

ien Gebiet ausgewirfen. Mainz. Der fiabtische Boranichtag für 1921 folieht mit 112 Millionen Wart ab gegen 80 Mil Rarf im Borjabre. Infolge verfchiebener Cinnahme erhöhungen voll angefehter neuer Steuern und ber Artelle ber Stadt aus ftaatliden Ausgleichemittell weift er leinen Tehlbetrag auf.

ip Bingen. Ein Boligeibund bes biefige Bewochungeinfritute ftellte in furger Beit 5 Ber fonen, Die aus Roche in einen Gorten in Eppeisheit! eingedrungen woren und bort mufte Berfiorunge

Arengnach. Die Stadt beabfichtigt, mit Rudfich auf die teuren Zeiten ben großen Johrmartt, ber in August stattfinden foll, aussollen zu laffen. Di Schausteller und Sandler ber Rabegegend mollen is boch Einspruch bagegen erheben, Much die Beichaft! weit ift mit bem Beichluß nicht einverstanden, wei ber Jahrmarft ihnen burch ben ftarten Fremben verfebr fiets ein reges Gefchaft brachte.

it Cimburg. Durch die Ermennung des bisdelf gen Landrals des Arelles Umburg, Ministerlaten Schellen, jum Broollmädrigten Breuhens bei der Bagrifchen Staatsregierung in Minischen ist de Landrafsfielle Limburg in Erledigung gefonunt

als weit größer, als man anfangs angenammen hatte. Man war allgemein ber Ansicht, bag fich bie im Kraut erfrorenen Nortoffelpf ungen raich wieder burch neue Triebe erhoten und fo ben Schaben aus gleichen würden. Das ift nun infolge ber Troden heit meistens nicht geschehen. But innbigen Boben namenitich stehen heute die ersprennen Kartosselleber völlig grau da. Das Kraut sällt ab und neue wächst dei der Diere nicht nach. Es ist zu fürchtet das haben die Kribtartoffeleune großen School istdet. Auf den sondigen Accest und den fondigen Accest im nördliche Ried zwifchen Groß-Berau und Darmfiatt ament ich auch in ber Mainebene und im Niedant leten biefe erfrorenen Rortoffeliefter mit ihrem Berbitlich burren Band einen fraurigen Anblid bat-Aber ein fraftiger, burchgreifenber Migen toente noch vieles en ben burch Frojt geschübigten Startof

toaten. tern u Deftimir Der 30 grhand m Ri brauch ne dston uls mi melieve Der Br gefeitt, Ser Sto

Der ho

flebelur

Ober-5)

gus be

63

argerte mähten Mähm Genbar Muf be onen abzuja Jogene tronsp Bugba Offisier Dahmir ftübter Gras i Gegen ger Be bei por tourbe vin rec den, if von A bes, 1 antwo

eftpeit shgab, 5 Ben & Hugeri Lichen Bilter 3wife ameife lidse !! griff, thenio baus. Di blätter Husbb

gemei

tion in

ten in

Brose

merbe

D dt nich

burud:

Betrie

gen n men t ungen Die Sti Murud Mang liegen Seire Hen b berg. Brani mit g pnaci

230 SPET hiffe. frei Seid) Francist fi

lotter lung betro gemi ten (ber 301 Stot in 2 enft

Did pert tim Tracti bere Dan Polo peri Sen firer tinj

Beit ben licht toll bein

waren. Die Ausristung mit Gewehren der deut ichen Western von Wahren, und zwar zunächte Ein und Zwelmark ichen Western der des Geschwichen Drdnung, außer Forifike aus Eisen mu Radelpfastierung. Die Iersprücken der des Geschwigung des Geschwichen der Geschwigung der Abeitabet. Die Bertaufer von Minedeltunger im Ausgenommen besonder im Ausgenommen besonder in Ausgenommen besindere Mheinlandtammission deltunger der Verlagen.

Zu talte Gestänke. Die Bertaufer von Minedeltunger im Ausgenommen der den ausgener des des Geschwigung des Geschwigung des Geschwigung des Ausgeden des Geschwigung des kannen der Westerner der des Geschwigung des kannen des Geschwigung des nicht ausgen des Geschwigung des von Kade erlaßt und zu Tode geschlicht woder er vom Rade erlaßt und zu Tode geschlicht woder e brauch bei Mufftanben.

Reue Kohlenpreise. Der Reichstohlenrat beledof verichtebene Breisveranderungen, non denen
als wichtigfte solgende zu nennen sind: Der Preis
für Stildtohle wird um 25 Mart und der für bestmelierte Kohle um 6.25 Mart erhöht. Danegen wird
der Breis sur Steinfohlendriteits um 8 Mart hendgelein. Es handelt sich bei dieser neuen Regelung
der Kohlenpreisfrage um eine Staffelung zugunsten
der hochmertigen Köhle.
da Glieben. Kompf ums den. Das Land-

der Kohlenpreisstrage um eine Staffelung zugunsten der hochwertigen Köhle.

die hochwertigen Köhle.

die Geigen. Kampf ums den Tas Gandbedeungsamt batte der mietenarmen Gemeinde Ober-Högern in der Weiterau 22 Biorgen Wiefe aus der Gemertung Rünzenderg zugesprochen. Das ärgerte die Mingenderger Bauarn und am 25. Juni madten sie nochts zwischen 10 und 2 Uhr mit 17 Rähmaschinen die 22 Morgen Heugras ab. Die Gendarmerie von Uhr wurde zu Kiefe gerusen. Auf den Biefen donten sich wurde zu Kiefe gerusen. Auf den Biefen donten sich ungeführt 400—500 Personen in der Racht eingefunden, um das Heugenden in der Nacht eingefunden, um das deutschaften der Rendster den Lottansport. Inzwischen wurde die grüne Bolizei in Bustach verftindigt. Im Automobil fannen der Offiziere und 20 Mann an, die das Cras delchlagmahnten. Um 4 Uhr traf ein Bertreter des Darmstäder Minssteriums ein, in dessen solchlagmahnten. Um 4 Uhr traf ein Bertreter des Darmstäder Minssteriums ein, in des Groß Geinwohner der Gemeinde Münzenderg auf die Bolizei ein, wobei von Seiten der Bauern Schüffe siesen. Das Hen den der Geneinde Münzenderg auf die Bolizei ein, wobei von Seiten der Kampf. Ob Bersonen verlegt wurden, ist noch nicht befannt. Es wurden eine Reinden den Mingenderg merden sich nummehr megen Kauden. Und Mingenderg merden sich nummehr megen Kauden. Enneten baden.

Das Ernben-Monlüg auf der Zeche Mont Cents animorten haben.

Das Ernben-Unglud auf der Zeche Mont Cents ilt nicht auf ein Berschulden der Grubenvermattung zurückzuführen, wovom sich auch der kommunistische Betrieberat überzeugt hat. Mo Ursache wurde lestzeitellt daß ein Berzenann, um lich die Loderung des Gelteins zu erleichtern, einen Sprengich uß abzah, der die Explosion zur Folge batte.

abgab, ber die Explosion zur Foige batte.

Hann. In einer Vierhandlung vor dem hieligen Schössenseicht wegen schweren Künfallbiedsladis stürzte sich der Angekagte, der Arbeiter August Obschinsti aus Warrenicheld, in einem plöhlichen Wusanzall auf den amtierenden Pricker. Es gesang dem Institutungstmeister, den Büterich noch im lehten Augendick zurückzureihen Zwischen ihm und Obschinsti entwickte sich ein verstweiseltes Kingen. Schließlich kanne der gefährliche Werschlich übermältigt werden. Ein zweiser Anseitel werden die konfalls rechtzeitig abgeschlagen werden. Das Gericht verurteilte Obschinsti zu zwei Jahren Zuchtbane.

by Berlin, 28. Juni. Bie den Berliner Morgenbiantern berichtet wird, führt die Jortdauer des
kusbleidens der Kohlenzufuhr aus Oderschlessen allgemein zu einer obligen Enthiöhung Deutschlands
ben irgendwerken Kohlenzufuhr aus Oderschlessen allgenein zu einer obligen Enthiöhung Deutschlands
ben irgendwerken Kohlenzeierven, Die Gasanstalten im Reich fönnen nur mit durchschnittlich 60
Brozent ihres einzelchränten Kontingents besiesert
werben. Die Elestrizstätswerke daden Abstendere Schilfe im atlantischen Des
kannelen der sogne schon aufgebraucht. Auch
die Kohlenbestände der Chendamen sind erheblich
kuruchgegangen. Desgleichen macht sich ein starter
Kangel an Brauntolte bemerkdar. In Hande erheblich
kuruchgegangen. Desgleichen macht sich ein starter
Kangel an Brauntolte bemerkdar. In Hande erheblich
kuruchgegangen. Desgleichen macht sich ein starter
Kangel an Brauntolte bemerkdar. In Hande erheblich
kuruchgegangen. Desgleichen macht sich ein starter
Kangel an Brauntolte bemerkdar. In Hande erheblich
kuruchgegangen. Desgleichen macht sich ein starter
Kangel an Brauntolte bemerkdar, In Hande Geleichand in Rem Port lagt, er das aus mags
Stelle ersahen, daß die angebilch gerankten
ich in der schlige in der Stoffen von der eine Box in Berlin und Schlesien eine Macht seiner der Geleichen was gesenehet worden, daß eine erheblich
macht seinem Betan ter, went ger gesten der
Marchal war der einzige allierte Michen Des gelang, der Stoffen war gesenehet worden, daß eine erheblich
macht seinem Betan ter, went
Marchal worden start worden, der
Marchal worden start eine Echilfe in atlantischen Des kallen.

Die Löfung des Körfels. Bor einigen
macht seinem stalt, went
macht seine delangen auf
ger Garros ra. Beide einger state, weiter
macht seine Betangen aus.

Die Löfung des Körfels. Bor einigen
macht seinem stalt, went
macht seinemen Sind to allger galtere starte sind werten der
macht seinemen Sind to allger galtere betangen lich er einigen
macht seinemen Sind to allger galtere betangen hert
macht seinemen Sind to a

Berlin. Preußisch-Süddeutiche Rassenlatterie. Die Ziehung der f. Klasse der 18./244. Rassenlatterie beginnt am 12. Juli 1921. Jur Ausspielung gelangen 12 500 Gewinne mit einem Gesamtstrag von 2 973 000 Mark, darunter zwei Haupt

Seminne von je 125 000 Mart. bi Brestau. 27. Juni. Immer neue Einzelheiten gelangen über die furchtbare Wirkung
der Explation auf dem Rybniter
Andnhof an die Dessentlichkeit. Richt nur die
Stadt Rydnit, sondern auch die Ilmgebung ist start
in Mittelbenischet gezogen. Neber hundert Schauin Mitteibenschaft gezogen. Ueber hundert Schau-tenfterscheiben und mehrere hundert Fenfterscheiben Ind gertrümmert. Schornfteine find eingestürgt. Dacher abgebedt. Das Beamtenwohnbaus ber Henbahner ift nur noch eine Ruine. Gin halber Elfenbahamagen, ber gegen bas Gebaube geichteubert mube, permandelte es in einen Trimmerbaufen. In stantlichen Gennastum find die berrlichen Glas-nolereien in der Aufa vollständig vernichtet. Die Bereliche neue St. Antonius-Kirche, die größte und Confte von Oberichfelien, fiebt furchtbar aus. Das Dach ift gerftort, bie meiften Genfter, barunter foldfole Glasgemalde, gerrimmert. Ein Gifen-bagmmagen murbe ungefahr 500 Meter fortgeschieuberr. Bentnerichwere Eifentonftruftionen von Wafen wurden mie bunnes Blech in der Umgegend gertreut, Die Robmiter Sutte mußte ihren Betrieb

der Friseure und Selbstrasierer. In den Kreisen Beichtuß sallen soll, sich zufünztig zu weigern, allen Berjanen, die sich seicht rasieren, die Haare zu schnes-den. Das Nerkolten bieten beit mohl an der Mög-Das Borbaben burfte boch wohl an ber Deg-Labfeit der Feisftellung icheitern, wer sich selbst tollett und wer das nicht tut. Wenn irgend ein Grember den Laben detritt, der sich sont selbst Grember den Kaden detritt, der sich sont selbst taltert und den Kaden dereit, die Haare geschnitten ist erhalten und rasiert zu werden, so wied man sich genann Werten

Ju talte Gelränfe. Die Bertäuser von Mineenlmaßer im Ausschante, sowie die Witte fun gut,
ihre Gerränte lernerdin nur in einem Märmegrad
non nicht unter 10 Brod Gelfürs abzugeben. Der
Gemit zu talter Gerränfe, welcher schan in normaten Reiten bricht ermite Rechauungskörungen unn
tängerer Daner nach sich zieht, besörbert dei
ernsagem Auftreien upphörer Krantheiten, sowie
namentlich auch der Cholera die Reigung zu ahnlichen Erfrantungen.

Drei Kinder in einer Trube erstickt. A e.d.ar-Gisch o is h.e. im. In dem benachbarten Ober-gimbern ereignete sich ein schwegteren Ober-gimbern ereignete sich ein schwegeren Ober-ger aus einer Trube Hicken in eller von her aus einer Trube ihre Linder im Alter von 9, 6 und 8 Inderen in der Trube ihre kinder hatten sich beim Spielen in der Trube versieckt, bierbei schwen ind der Desel zu und die Kinder mußten ersticken.

Der Zisstigen Katurouspanding fommen.

Der Zisstigen Katurouspanding fommen.

Ciebesgaben. Die Abgabefreiheit für Liebes-gabenfendungen nach Deutschland, die in Tabaf-erzeugnissen. Wein, Schaumwein ober Spiritvosen bestehen, wird zum 1. Juli d. 3. aufgehoben. Bon blesem Zeitpunft ab ist die Einfuse der genonnten Waren als Liebesgaben megen der boben Be-lestung durch Josse und innere Steuern saft durch-weg nicht mehr ratiom.

weg nicht mehr rattam.
Die Ingerenraucher flagen seit häufig über die boden Breile der Iggarren und fübren diese auf alle möglichen Urfachen zurück. Den wenigsten Rauchern bliefte es bekannt sein, daß eine Hauptursache der Berteuerung der Iggarren in der "Farben der her Kaucher zu suchen ist, in der Sucht nuch hellen, sabien, graven und übergrauen Farben dei Iggarren. Die Folge davon ist, daß durch die größe Rachtrage nach hellervigen Tabaten die Kobsobat-preise bierfür eine nie gestannte Höhe erreicht haben, Zur Auftlärung der Kaucher sei betont, daß eine gerife hierfür eine nie getannte Iohe erreicht haben, Zur Auftlärung der Kaucher sei betont, das eine Zigerre, hergestellt aus ausgereisten Lobafen, weit bekömmticher ist und bester ichmedt, als solche aus helljardigen Tahafen, da diese meist unreif und die helle Farbe fünstlich erzeugt ist. Es ist als eine Modeinrheit zu bezeichnen, wenn der Kaucher nach dem Unge und nicht nach dem Geschmad kausen will.

den Ange und nicht nach dem Geschmad kausen will.

Ein seinblicher Flieger, der über Beetin war, stappmann Barchaet, ist in Kanis an den Folgen einer Operation gestorden. Marchaed Traum mar, während des Krieges Bertin zu übersliegen, um dem deutschen Feinde zu weigen, daß seiner Sauptspehöder voor einem tranzosischen Fliegerangriss nicht voor einem tranzosischen Fliegerangriss nicht voor einem tranzosischen Fliegerangriss nicht geschert sei. Er erhielt die Kinwölligung des französischen Hauptquartiers und stieg in Nancy mit einem Doppederder am 20. Inm 1916 in einer sinsteren Nacht auf. Er passerte die Rinne in 300 Meter Höhe, datte in Frankfurt a. M. Kegen und steren Nacht auf. Er passerte die Kinne in 300 Meter Hode, datte in Frankfurt a. M. Kegen und sowe der Husbeldichen Uhr morgens in Bertin au, wo er 6000 Flugdlütter abwart. Bei Einbruch der Danimerung zwang ihn die Grunddung, zurückzustzegen. Er sondete in Chalm, nur 80 Kilometer von der russischen Eine entsernt, und wurde von einem österreichischen Unteroffizier gesongen genvannen. Die Deutsche kostangenschaft, wod er auch den filieger in deutsche Geschapenschaft, wo er auch den filieger fangen bes gesarg, des nach Bertin vorzustrieß zu entsommen. Marchael war der einze Allege allierte Mieger, dem es gesarg, des nach Bertin vorzustrießen. Die Löhung des Rötsela. Bor einigen Tagen

Die Löfung des Körfels. Bor einigen Tagen war gemeidet worden, daß eine erhebliche Angahl amerikanischer Schiffe im atlantischen Desan von der schiefte in atlantischen Desan von der schiefte in. Die Löfung des Kälfels scheint ieder einsach zu kein. Der Korrespondent der "Dailn Mail" in Kew Port sagt, er dade aus maßgedender Stelle ersodern, daß die angeblich gerandten Schiffe sie die der scheine Bar der schieften in den südischen Bushten des atsantischen Dzeans verdargen halten und wahrscheinlich Gestenkte ins atrodene" Amerika ichnunggelt. Bei dieser Beiegenden der Imerika ichnunggelt. Bei dieser Beiegenden der Famanzige Reisen Grenze vor kurzen anherbalb der Imanzige Reisen Grenze vor kurzen der Keine Brieben der Grenze vor kurzen der Keine Brieben der Grenze vor kurzen der Grenze vor ku

seien die eigenftichen Gemitterwolfen, und jorgjam wird ber Regenschirm vom Ständer genommen und mit arraftlichem Blid ber Himmel betrachtet. Allein iolche Wolfen find ungesährlich. Die Haufen ober Eumuluswolfe ist die Schönmetterwolfe zur heißen Jahrengelt. Sie ist die fickbare Kandensationssorm der atmosphärischen Freuchtigkeit und steigt mit dem warmen Luftstrom von der sonnendurchgtühten Erde auf. Anders aber verbült es sich, wenn die Cumuluswolfe ihr meises, strabsendes Aussehen verliert, wenn die sich vorber harf vom Himmel abbebenden Känder auseinanverlaufen, menn sie ein verwalchenes Auslichen annimmt, über ihr die ein verwalchenes Arsiehen annimmt, über ihr die Cieryswolfen ericheinen, jene seinen Schölchenund Streifenwolften, die aus Eiskriftallen beiteben und in eiwa 8000 Meter Höhe über dem Erdooden schweben. Dann besteht Gemitterneigung, der Himmel wird weißlich dunstig, die Hise drüftend und lähmend. Einzelne Walfenleisen jogen daber, und in turzer Zeit bricht die eiestrische Emiadung mit Blis und Donner 100.

Was seber Museumsbesacher toftet. Die Ein-trittspreise, die seit in den Berliner Museen er-beben werden, haben das Rütliche gehabt, daß man eine Statilit bes Museumsbeluches angelegt hat Mie im "Sammler" berichtet wird, ift das Ergebnis nicht gerade erfreulich. Dividiert nan nämlich die Catgiffer der Museen durch die Belumerzahl, fo toftet jeber Baft, ber eine ber Berliner Dujeen auf-fucht, bem preufifden Staat gwangig Mart. Um haufigiten bejucht mirb bas Beughaus.

Buntes Alleriei.

Rinegut, ber Mosel wird bertiebet, das die der Mosel wird bertiebet, das die dernigen Gegerab meindebehörden beschloffen haben, für Beranftalungen von Tanglustbarkeiten, die an nicht bertieben Tommlichen Tagen stattfinden, eine Unstdarkeitsgen stattfinden, eine Unstdarkeitsgen stattfinden, eine Anstanden feine von 1500 Mart ichglich zu erheben.

Reichebe. Ein biefiger Landwirt wurde nachts durch Geräusch gewertt. Er gewahrte einen Ge-liegeitseb, der in feine Stollung einzebrochen war. Bei der Berfolgung gab der Kindrecher einen Schuk ab, der den Landwirt sofort iörete. Der Täter ist leider unerkannt entfammen.

Der 25Mbige fickename. In einer banrischen Jeinung preist eine Küserei ihre Erzeugnille als Oberammergauerpassionsselsspiel - Alipenfrauter-fiosterbeilstenfrühringebähe" an. (3)ostenkich find die Köse ebenso groß wie das Mortungebeuer.)

neueste Nachrichten.

difialle, 29. Juni. Das Sondergericht ver-urzeilfte Kempin, einen der Haupträdelsführer beim mitteldeutigen Aufgrand, befonders in den Leuna-Werten, gemäß dem Antrag des Stautsanwalts zu tebenslänglichem Zuchtbaus.

by Münden, 29. Juni. Dr. Eicherich hat an alle Kreis- und Eauschauptteute eine Kundgebung gerichtet, in der er ihnen mitteilt, daß er infolge der Berfligung der Keichsregierung zur Aulföhung der Einwahnerwehren in Banern sein Ehren mehren Banern nied erkege.

dens, 29. Juni. Der Bölterdunderat schioß gestern abend seine Tagung mit einer öffenklichen Sihung, in der er einstimmig den Bermittelungsvorssichen Symans in der Frage von Wina unter lebditen Einmendungen des litaulischen Delegierten anuchen. Der englische Bertreter Fisher dob in einer langen Rede die Friedensausgaben des Wilterdundes hervor. Der tranzösische Delegierte trat dem Gerückten über Unstimmigleiten im Bölterdund entgegen. Hanvaur erklärte, daß in allen Fragen, auch in der Saar- und der Dautiger Frage, volle liedereinstimmung unter den Dächten herriche.

Oberfchiefien.

In dem Korsantoschen "Oberschlesischen Weg-weise" helht es über die Liquidation des Aufstandes u. a.: Auf Grund eines besanderen Libsommens wurde von der interallierten Kom-mission vollkommene Straffreiheit zur die Teil-nehmer an dem Auffnand sowie für ihre politischen Bergeben zugesichert. — Den veurichen Parteien Oberschlessen it von einer derartigen Amneisie dis-ber nichts bekannt geworden ber nichts befannt geworben.

her nichts bekannt geworden.

Wie der "Borwarts" aus Oppeln meldet, haben nach dort vorliegenden Nachrichten die Polen intslächlich begonnen, das von ihnen beiegte Gebiet zu raumen. Gleiwit und das Inäuliriegediet um sindendung mit der Siede Kindenburg find frei, jedoch noch nicht politerbar. Samtinges zur Bertügung stedende beuische Cisendahnungterial wurde von den Polen mitgelichtept, sodah discher noch feine Wosslädert besteht, den Eilendahnwerteht wieder einzuleiten. Die Volende haben ihr gesamten Kriegumaterial auf der Eilenbahn abtransportiert. In den Dörsern sind eine Meuge Beute zurückeblieden, die bei den Insurgenten Dienste gesan haben.

herve für Unfhebung der Santlionen.

Gereige und Ledenmitteln für Berlin und Schlerberg, Weistender, Diefender, Derfinender, Dandau, Haelberg und Bedenmitteln für Berlin und Schlerberg, Weistender, Derfinender, Derfin, Spandau, Haelberg und Bedenmitteln.

Berlin, Berlin, Baelberg und Bescher und einem Schiff im Dycan eröffinet murde, die die der Internationale Gereibender gekert wurde. Der Jazz und einem Schiff im Dycan eröffinet wurde, die derfinen Berliner Lada der Internationale Gereibender Eraben bei Sagnauft liegt in den keinem Beit der Lüften der Verläufter, ift die Schuldfolfigeelt der Verläufter, ift die Schuldfolfigeelt der Berliner Andere Verläufter in Ehren Angebender Areibe in den der Verläufter Verläufter der V

Mus den Berliner Morgenbiettern.

Ein Bericht über die Roblenfrage.

In ber gefteigen Bollverfammlung bes Reichs-Robienrotes erffarte ber Gefchafteführer, Berg-bauptmann Bennbold, in feinem Bericht liber die Robleniage, daß vor allem in den Leistungen des Seientohienbergbaus ein erfreulicher Aufflieg zu verzeichnen fei, daß aber die Forderung nach um 20 Brozent hinner der des seinen Friedensohnes zurückleite. Die Brauntebiem und Briteitserzeugung überseige dagegen die Produttion des Jahres 1943 um eine ein Drittei. Angesichts der schlenversorgung Deutschlands sorderte der Redner wenigstens eine vorübergehende Uederarbeit im Rubergegdung zum mindesten die Auftendes Bezüglich der Deranziehung des deutschen Auftandes. Bezüglich der Deranziehung des deutschen Auftandes. Bezüglich der Deranziehung des deutschen Auftandes Bezüglich der Redner, daß der deutscherpbau es sin seine Ehrenpflicht halte, an der Einlösung des gegebenen Wortes mitzuwirfen; allerdings bei der tittlung der eingezangenen Berplichtungen überhaupt nur dann möglich, wenn das oberichtesische Roblemervier ungereitst bei Deutschand verbiebe; der Werlust der oberechtelischen Koble wirde fandirrophale Folgen für das deutsche Able wirde fandirrophale Folgen für das deutsche Weitschaftschen bedeu. bie Robleniage, bab por allem in ben Beiftun-

ba Berlin, 29. Juni. Der "Bert. Botolang." melder aus Ropenhagen: Geftern abend ichiug bei Bebersteben ein Segetboot um, wobei vier In-iaffen ertranten; zwei weitere Infaffen fonnten ge-

cettet merben.

Das erfte Chejahr.

Roman von Ruth Gorb.

(Rachbrud verboten.) Cortfehung.)

Die gehit heute in das Bürot fragte Kenake erschreckt. Ach, ich hatte mich so sehr mieder auf den Soundag gefreit, ich wöllte alles nachholen, was wir in den langen Bochen versammen, wenn Du idolich den Feierabend zur Arbeit benuftelt. Krein, weim Kind, ich dielbe zu House, aber ich will die Berechnungen sur mehn Nedell beute machen. Es eilt, es drängt und gerade gestern sie mir ein neuer Gestätzenungt und gerade gestern sie mir ein verde Gestätzenungen. Die Alage erstätze ihre Worte. Otto hab den kopt, der siegbalte Ainsbrud erschien auf seinem jungen Sosikite. Ich muh, die Zeit geht unerdittlich voran. Du fanult Die fanum vorstellen, wie groß die Erregung auf der Paulinenhütte ist. Ueber uns allen schwebt die Lieberungsfrage. Ich habe den einen Bunsch, mein Rodell serngaustellen, und es als Patent anzumelden.

hangt von bem Patent irgend eimas ab?

hängt von dem Palent irgend etwas ab? fragte Renate.

Im Grunde nicht. Meine Erfindung arbeitet, auch wenn ich das Patent nicht dade. Es vergeht eine lange Zeit, die die Fatemannt in Berlin den endgütigen Belgeid gibt. Durauf ihnnen wir nicht warten. Es ware mir aber vor Node angenehm, ihm lagen zu lönnen, daß ich mein Modell zur Anmeldung bereits auf dem Patentamt dade.

Muht Die, weren Die nur fertig bilt, an einem zweiten Modell ligen und arbeiten?

Otio tröftete die: Das geht fehr ichnell, das bedeutet eine Rieimigkeit. Ich brauche dem Tilptler dann nur einige Tage: Die famift Dir denken, daß es dann nur nechanische Arbeitet ist, die wir zu leisten haben.

tien haben.
Sie nichte ernlihalt, sie würsichte ihm von Herzen die Erfüllung teiner Tröume,
Weiht Du, was ich ihm würde? rief sie übermütig, ich mürde an Delner Stelle zum Professon geben, ihm die Erfündung vorlegen, ihm lagen, dah sie den Beisall Deiner Frau gefunden hat. Er sell mut nicht wehr lange wägern, er schoolet lich selbig mun nicht mehr lange jogern, er fchabet fich felbit

Otto ging auf ben Scherz ein. Bemithe Dich perforlich, gnabige Frau, fiuffere ibm Dein Urtell in boo Obr . . es tonnte Erfolg haben. Lobe geigte einschwebenes Imtereffe für Dich, pielleicht überträgt er es auch auf mich.

baben. Lohe zeigte entschiedenes Interesse sur Dick, vielleicht überträgt er es auch auf mid.

Renate, in dem Wursch, ihm zu hellen, sagte: Ich gobe, wenn es Die nügen sann. Ich spreche mit ihm, ich surchte mid nicht, ich hade in meinem Leben manchen dang machen mussen, der mir nicht angenehm war, der mir schwerer geworden. Die sollt einwal sehen, duß ich dei der Gelogenhelt, wenn ich dem Gewaltigen am Rockzipfel packen sam, mit ihm von Deiner Arbeit spreche, und dah sie Erfolg doben wied. Er blidte ihr eutgicht nach, wie sie eine sleine welhe Schütze umdand und in die Kindse ellte. Sein spra drängte din zu ihr, der Wursch war in thm, ihr den Tag zu widmen. Zuseigt dies der Gedause an das Wert aber Sieger über Schüluch und Frauenrelz.

Beim Esen sante die Arbeit ihn zesangen genommen. Er schang die Spelsen hinunter ohne zu missen, was er ah. Candika, die lächetnd die schange nich den Gausen die Nachten der Schülleln sie beschältigen wird der Verragen war, diese Arbeit sie der Geine Weite siene Rassen war, diebe Otio eine Weite sigen und jarrte vor sich din.

Beran denst Dur fragte Aenate und legte ihre dann auf die Schulleln war die Rastzeit von der kapt. Ihre Worden an, daß sie sinder den Erner Arbeit zuzugereien. Er suhr enwor:

Boran ich dense zu gestelten Wan sant, deiner Arbeit zuzugereien. Er suhr enwor:

Boran ich dense konneten. Man sah es der früsigen Recklen Schunkelte ungländig den Kopt. Ihre Worden waren gerötet von der leiten Lust des Wisinterioges. Otto weinte, die Frau nie so überreizend gesehn zu daden. Kaut rief er:

Du zweisent waren gerötet von der leiten Lust des Wisinterioges. Otto weinte, die Frau nie so überreizend gesehn zu daden. Kaut rief er:

Du zweisent waren gerötet von der leiten Lust des Wisinterioges. Otto weinte, die Frau nie so überreizend gesehn zu daden. Kaut rief er:

reigend gesehen zu haben. Watt rief er:

Ou zweisest darun? Es ist sol Ich habe mir die Röglichtelt meines Erfolges überlegt. Ich werde nicht leer ausgehen, wenn meiner Hände Liebeit es fertigbringt, die Lieberungstermine nicht zu überschreiten. Du sollst dann, mehn Liebstes, sehen, daß Dein Monn nicht nur ein Arheiter ist. Ich will Dir Deine Rönniche erfüllen, Dir Gest und Sut in die Keinen Händiche erfüllen, Dir Gest und Leinen ber Weit sollst Du Dir tausen.

Renase septe lich nabe zu ihm bin. Wie wenig mache ich mir aus den Kernlichseiten der Welt, die

Nienate legte sich nabe zu ihm bin. Wie wemig mache ich mir aus den Herrlichleiten der Welt, die man sich taufen dann. Wenn Du nich lich bast, die ich nufrieden. Eine Stinde in Deiner Gesellschaft ilt für mich mehr als alles, was man in den Boden befommt. Arbeite sieber nicht unmenschlich, damit Du nicht frank wirft, das dereitet mir Aummer. Obgleich sie von Sorgen tpinch, sach sie aus wie das Etiak selder, als sie ihm das Streichholz zu der Fligdere reichte, ihm einen Auft auf die Wange besichte und sich in dem Herrenzummer an seiner Seite medersen. In ihm stieg eine teise Entäus-ichung auf.

Er hatte es lieber gesehen, wenn sie sich auf die sommende Zeit des Krichstums, der uneddängigen Lage gestret bätte. Genish, es war berrlich, lich tief ind groh genug zu wissen. Aur zuweiten ichten es ihm, als sie diese Größe eines Menschen schwerer es ihm, als sei diese Erdise eines Wenichen schwerer in tragen als eiwas Kleinheit und Schwäche. Er telbst fam sich nicht selten neben Renate armselig und klein vor. Sie beschänte ihn durch Warte, die in hoch waren, als dass er sie aus dem Munde einer Frau hätte erwatten konnen. Er brauchte dam innnter eine geraume Zeit, um wieder einem Men-ichen mit Jehlern und Schwächen an seine Brust wir gleben.

Ju gleben.
Die Sonne war auf ihrer turgen Laufbahn au Erde. Sie wandte fich zur Allite. Das gründe ichtente Licht ber Lamps goß über Nenates Gesicht einen gauberhaften Schein, Ihre Augen waren groß und in Ungebust auf den Mann geheftet. Da er nicht fprach, mahnte fle:

Geh jest, ba es ja einmal fein muß. Gige bitte nicht zu lange bis in die fiefe Racht blnein.

Sie blieb allein. Eigentlich mußte fie nicht recht, mas fie beginnen follte. Aus ber groben Bucherei nahm sie ein Wert, bfatterte barin und sand nicht die Mube, sich hinein zu vertiefen. In ihrem Zim-mer lag auf der Plotte des Schreibiliches ausgeidlagen ein fleines Buch, in bas fie bie Aurgaben des Sausbaltes hineinficteb: Otto munichte es; jumeilen trug fie die Zahlen ein, öfters batte fie es vergeffen. Seit mußte fie tachen, als fie gleich einer richtigen Sausfrau zu rechnen begann. Balb lich fie ben Bleiftift finten, fie nabm bie Wirtichafistaffe Der Ad ju fa n.t vom höltz mahrend des Märztollert und den Weiner, die Hande wei Inderen der Mansfelder
je offenden und rasiert zu werden, is wied man sich
seinem Berlangen nicht wieder könnten.
Das dritte Kind, der Gehrichten und immit der Abeiter werden, is wieder wei Gehrichten der Mansfelder
der Ab ju fa n.t vom höltz mahrend des Märzdeit in Ansprach. Beim Spielen an der Mainbrücke
Aufruhrs, der frühere Redatteur der Mansfelder
Zeit in Ansprach.
Der Ad ju fa n.t vom höltz mährend des Märzdeit in Ansprach.
Der Ad ju fa n.t vom höltz mährend des Märzdeit in Ansprach.
Der Ad ju fa n.t vom höltz mährend des Märzdeit in Ansprach wer in Ansprach wer in Ansprach was für für
der Abeite in Ansprach wer in Ansprach in Ansprach was für für
der Abeite in Ansprach wer in Ansprach was für für
der Abeite in Ansprach wer in Ansprach was für für
der Abeite in Ansprach wer in Ansprach was für für
der Abeite in Ansprach was für für
der Abeiter was für für
der Abeiter in Ansprach was für für
der Abeiter der Verlangen der Meinher eine
Berlangen in bei Kafle gegriffen, um des
der Abeiter der Verlangen der Kafle der von den Behreher in In Ansprach was für für
der Abeiter Abeiter in Ansprach was für für
der Abeiter Abeiter in Insprach was für für
der Abeiter Abeiter Abeiter in Insprach was für für
der Abeiter Abeiter Abeiter Abeiter in Insprach was für für
der Abeiter Abeiter Abeiter in Insprach was für für
der Abeiter Abeiter Abeiter Abeiter in Insprach was für für
der Abeiter Abeiter Abeiter in Insprach was für für
der Abeiter Abeiter Abeiter Abeiter in Insprach was für für
der Abeiter Abeiter Abeiter Abeiter Abeiter Abeiter in Insprach was für für
der Abeiter Abeite

auf eine res ber gerändel it, baiti iblümtes in Besti er Num

io una

beften g e h I -

fei, fo ng, der lerguib dauten - Why le guib in die er Un-einden

geordi-geordine eine ebneter bauten

(Bürg.) en über veiteren Tröb-

edhein irb an Sreis richtung [regel-Cinride

der auf tichaits Rehrheit tots an seratung

ten Bei

500 TC.

iten, bet roBham iergegen

e ftürzit und rik meiften wurdt tach tur brit van

m erfien alver hichlands Frantfust D. (1882)

er wurde in bejeh 80 Millimatine und bei hemittell

peighein IDLTINE. Rischich it, ber in ien. Die nollen ie Beschäfts ben, wel Gremben

s bisberii isterialist bei del i est die etonumen i städ i Mark berhoben-jerner indplätzen trägt fie Jahre an

je Froft-ich leider emammen g fich die ch wieder ch measure and market and market

blid bar n tunnte 1 Kartol

atominis it. I joi r dürfen eter wei e Walfen isgerützt

bag fie por Enbe bes Monats zu ihm geben mußte,

ibn gu bitten: Bib mir Beib!

Sonderbar, daß fie, die bisber immer gegeben, auf einmal ditten sollte. Ueber die materielle Frage hatte sie mie mit ihm gesprochen. Durfte er nun, da er in ber größten Arbeit war, mit fleinlichen Gorgen behelligt werben? Wogn ichenfte ihr bie Ratur reiche Gaben, wenn fie fie nicht ausnuhen sollte? Stets war es für fie eine Kleinigkeit gewesen, eine muntere Erzählung zu ichreiben, die ihr raich eine Summe Gelbes eintrug. Ohne fich langer mit ihrer Berson zu beschäftigen, erhob fie fich, ichritt gebanterwoll, um fich ju lammeln, im Zimmer hin und ber, wie fie es als Möbchen getan.

Da betam ein Gebante Leben, ba entstanben Geftalten vor ihrem Blid . . . handelten . . . Sie lief an ben Schreibtisch, die Feber eiste fiber bas Papier. Es war nichts Bebeutenbes, was fie in ber Stunde ber Einfamfeit fdrieb, aber es murbe feine Früchte tragen. Bum erften Male in ihrer Che filb te Renate fich wieber von ihrer Kraft burch-

Bange Stunden waren vergangen, da borte fie Ottos Tur flappen. Gie richtete fich auf, icob bie Blatter gufammen, und jest fühlte fie eine plotfliche, bleierne Midigfeit. Er fiand vor ihr, boch aufgerichtet, als fei ber Tag mit feinen Forderungen nicht imftande, ihm feine unverfiegbare Schaffenstraft gu rauben, Seiter lachelind fach er in ihr liebes Geficht. ffür heute Schluft, mein Lieb. 3ch hoffe, die hauptichmeterigfeit überwunden ju haben. Run muß ich alles prüfen, benn ich barf nicht ben fleinsten Irrtum begeben. Renate, fannft Du versteben, wie un agbar gludlich ich bin?

Ein wogendes Gefühl ber Eiferfucht auf fein Mert, das fie in den Rintergrund drängte, ftieg in ihr auf. Auch ihre Arbeit fullte fie aus, ober nur in ben feeren Stunden, wenn er nicht bei ihr weite. Sie erstarb in der Erfüllung des Glüdes, sobald seine Arme sie umichlossen. Für sie war das Schaften die Ueberbrückung der Einsamkeit, und er vergaß das sebende Glüd neben seinen Blänen.

3ch bin mohl ein echter Egoift? fragte 3dy (pred)e Renate und ichloft fie in die Urme. immer nur von meinen Angelegenheiten und tehre mich niemals duran, ob Du müde bist. Ich meine siets, die Dinge, die mich nicht ruhen sallen, müssen Dein liebes Köpschen ebento beschäftigen.

Renate nidte ernfthaft, mabrend fie fich Dibe gab, ihre Abspannung zu verbergen. Sie zwang fich zu einer Buftigleit, die ihr jeht gesong, ba fie baran bachte, ihn eines Tages mit dem Erfolg ihrer

Arbeit gu liberraschen. Du haft recht, so zu benten, und wenn ich Dich nicht töglich nach Deinen Fortidritten frage, fo ge-fchieht bas nicht aus Intereffcofigfeit, fonbern, weil ich Dir nicht mit ewigen Fragen laftig fallen

Frage mich, foviel Du willst, bat er, nichts ift mir fieber, ale zu miffen, bag Du an meinem Schaffen teilnimmft und Dich barein verfentft, als ware es Dein eigenes Wert. Wenn Du gestatieft, Renate, gunde ich mir noch eine Zigarre an. Die fpate glinde ich nier noch eine Zigarre an. Die fpate Stunde hat ihre großen Reize, man fühlt, daß es ein wunderbares Zuhause gibt, in dem ein anderer Rensch, der unendich nabe ist, lebt, unsere Gedan-3dy freue mich ben langen Tag auf bie Minute, ba ich Deine liebe Stimme wieber hore, Deine Worte vernehme. Sie feuern mich an, find mir Unregung.

In den laufchigen Winkel hinein fchlug bie Uhr. Es ist eif, fagte Renate, frosteind vor Midig-

Roch früh am Tage, noch lange nicht Mitter-nacht, lachte der Mann.

Die Monde eilten, und boch ichlichen bie Tage dahin, schienen fein Ende nehmen zu wollen. Renate verbrachte die Stunden in einer nervösen Ungebust des harrens, zählte die Stunden, bis Dito nach hause fam und sie wieder sein Gesicht feben fonnte. Es geschah oft, bag fie ben Tag fclafend in ihrem Zimmer zubrochte, nur um über bie Zeit des Wartens hinweggutommen, und den-noch vernahm die mit dem feinen Ohr auch im Schlummer seinen Schritt draußen auf dem Kleswege bes Bartens. Dann fprang fie auf, fcmiidte fich in letter Setunde für ibn, eide ibm mit ausgebreiteten Armen entgegen und fah fich namentlich in den lehten Togen übergangen, fab ihn haftig ellen und in feiner Wertstatt verschwinden, um fich in feine Arbeit zu vertiefen.

Und die Racht fam und wich, und der Morgen führte ihn fort, ber Abend, die Feierftunde, nabm ihr wieder. Gie begann die anderen Frauen zu beneiden, die ihren Mann wenigstens bes Wbends zu einer vertrauten Aussprache befahen während fie fich von Tag zu Tag feerer und ein famer vorkam. Sie wagte nicht, ihm mit Bitten gu tommen, fie fühlte icharf und deullich, daß ihr nicht die Zeit gehoren wurde, die er ihr widmen wollte, wenn er ihrem Gleben nachgab.

Hatte fie bann ben Tag und die halbe Nacht auf ihn gewartet, so glaubte fie erstiden zu mitsten. Die Wohrung wurde ihr zu tlein, und ichien ihr zu groß für fie allein. Sie tam sich verlassen, ja vereinsamt vor, benn die Liebe bes Mannes mar nicht mehr ber Bollam, um ihre Bunden zu beilen. Rubelos eifre fie durch die Zimmer und blieb am Genfter fteben, um nach ihm Ausschau zu halten. Sebnstüdtig betrachtete fie brauften Baum und Strauch und bachte daran, daß fie nicht mehr frei war, nicht hinauseilen fonnte, wie fie es einst getan, menn fie ihrer wechselpollen Stimmung nicht Bert werben tonnte, wenn fie in der Ratur Juftucht und Schut fuchte. Und die Arbeit felbst hatte ihr fei-nen Erfolg gebracht. Ihr erster Berfuch, sich ichristftellerifch au betätigen, mar ihr migglidt. Die Reverschwieg fie das miggludte Unterfangen, ober fir felbit fragte fich in ausbrechender Bergweiflung, obnur die Gehnfucht nach Liebe und Glud ihr einft ben Stempel bes Bentus auf Die Stirn gebrudt, möhrend fie Die icheinbare Erfüllung ber menichlichen Geligfeit matt gemacht, ihr Schaffen tahm.

Und ale wollte fie fich gleichsam die ichmergliche Ertenutris vorenthalten, ichrieb fie eine andere Urbeit, ichrieb fie gum erften Male aus ber Stim Und heute fühlte mung herous, fandte fie fort . . . fie jum erften Male wieber ben Schein eines pergangenen Machtbemugifeins. In Ottos Abmejenheir war der Boltbote gefommen, hatte ihr eine Summe Geldes als Honorar für die Arbeit gebracht. Die hütte jubeln mögen vor Freude; wie ein Rind, das zum ersten Male Geld in der Sand hat und sich, alle Herrlichteiten ber Welt taufen will, flapperte fie ungedulbig mit dem Golbe; fie wollte ihn damit

Das gelbe Bicht ber Lampe fiel auf ihr Golicht, in bem gwei harte Folten ber Erfcopfung ftanben. Gie mar ericbiafit bon ber Aube, bem langen Mein-Sie war erschiaft von der Aube, dem tangen Alleinfein, Auch beute war er wieder gleich nach beendeter Mahlgeit in seinem Zimmer verschwunden, ihm
er hatte ihr nicht einmal die Freude vergönnt, ihm
daben, Dich mein Eigen zu nennen, ließ mich vervon dem Ersolge, auf den sie so glübend gewartet,
essellen, daß man einer Frau auch Nüdssichten schule. au berichten.

Still mar's um fie ber. Sie borte feinen Schritt, | wenn er beim tiefen Rachbenten durch das Zimmer fich, um ju Bett ju geben. Da fiel die Tur haftig in borgen, verschwiegen, von dem, was fie allein bas Schloft, ba eilte fein Schritt über ben Gang; er burchgefampft. rih ungestimm die Tur auf, eilte wie ein Anabe auf Immer stärfer tam die Angft vor der Zufunft fie ju und ichlof fie in die Arme, indem er fie über-mutig im Kreife brebte.

hurral Die endgittige Lösung des Ratsels est gesunden. Mein erstes Modell ist beendet, es wird in den kommenden Tagen bereits angemeldet. Beist Du, mein Herz, hier könntest Du mir helsen. Co wird ein Cdriftfag gu bem Batent angefertigt, und da Du gewandt mit der Feder bift, tannft Du die Worte, die ich unbeholfen berausbringe, in ein

schönes Deutsch sassen. Wellst Du?
Bern, ja gern. Die Zustimmung tam nicht so begeistert, wie er erwartet batte, sie war von dem Geheimmis eingenammen, das sie ihm enthüllen wollte. Sie hob die geschlossene Hand auf zu seinem Ohr, flapperte hin und her. Der Kirrende Lon machte ihn ausmerksam.

Weist Du, was ich dier habe? Sie vermochte nicht länger sich zu bemeistern; die geöffnete Hand bied ist ihm ben

hielt fie ihm bin.

Seine Stirn zog sich in Falten. Er schien sich bie Hertunft des Geldes nicht erklären zu können. Es war viel, betrug mehr, als ein Monatseinkom-men, das er aus der Paulinenhütte bezog.

3hr Ropf mit ber golbenen Glechtfrone bewegte sich unter dem Lichte. Das ist ein Honorar, die Begahlung einer großen Rovelle, die ich geschrieben habe, während ich sah und wartete. Dier haft Du es, da, nimm! Glüdlich, mit einer begaubernden Freude ftreute fie bas Metall auf ben Tijch

Er rührte es nicht an. Berwundert hob er die Schultern. So viel Geld? fragte er, nur um etwas zu sagen. Renate, das ist schredlich. Sie lachte, aber der Ton war nicht mehr hell. Freust Du Dich nicht? Bedrückt sprach sie weiter: Du, bas ift nicht nett von Dir. Ich glaube, Du bift mir bofe und gonnft mir nicht, bag ich meinen Teil beitrage jum Leben. Muß alles auf Deinen Schultern liegen, Du bofer Mann? Sie fcmiegte fich an ibn: er ermiberte nicht, wie fonft, ben Drud ihrer

Renate, fragte er bann, hat es Dir, feitbem Di

bei mir bist, an irgend etwas geschit? Gab ich Dir nicht genug? Ich weiß, es ist nicht viel. Liebster, mie kannst Du dergleichen fragen? Weiß und entseht war ihr Gelicht geworden. Was Ihre Worte überfturgten fich follte mir fehlen? in Salt und Gile,

Ich muß glauben, Du entbehrft, weil Du auch an das Berdienen gehit. Alles, Renate, was ich Dir gebe, tommt aus übervollem Bergen. Bah mich nicht ale Rehmenber hier fieben, fpater, wenn ich reich bin, mogft Du arbeiten, magft Du Gold in bas Saus tragen, heute nicht. Willft Du mich verfteben,

Bie fie fein geliebtes Geficht traurig und im Schmerz verzogen fab, frampfie fich ihr Herz gu-fainmen. Eine ferne Abnung ber Frau, die in ber Seele bes Mannes ewig nur wenig gu fefen persteht, bammerte in ihrem Berständing. Sie fühlte, was in ihm vorging, wuste, daß er sich gering vor ihr fühlte, weil eine fleine Arbeit ihr mehr brachte, als ieln Verdienst betrug. Sie streicheste ihn. Sie hatte sich am liedsten flein und unbedeutznd vor

Liebster, ist es nicht gleich, wer von uns beiden verdient? Was mein ist, gehört Dir, ebenso wie ich aus Deiner Hand alles nahm, darf ich auch einmal Saft Du mich nicht fieb, weil Du mich gu-

Gerade, weil ich Dich liebe, Kind. Bielleicht wird eine Frau das niemals ganz begreifen. Für Männer, wie ich einer bin, ware der Gedante ichrecklich, daß Du eines Tages möglicherweise die Lieb des Lebens trägit. Ganz abgesehen von meistelle des Lebens trägit. nen Rollegen, für die bin ich balb nicht mehr Otto Storm, dessen Frau die bekannte Schriftstellerin ist. Ich will Dir alles geben Renate, aus meiner Hand sollst Du alles erhalten. Deine Liebe soll mir der Dant fein, anders nichts.

Ihre Augen, die den gangen Tag in Ermar tung und Freude geleuchtet, wurden trübe. Ich barf nicht ichreiben, murmelte sie dumpf. Was famr ich den gangen Tog und die halben Rächte beginnen, wöhrend Du beschäftigt bist? Ich muß fdireiben, ich tann nicht anders.

Findest Du teinen Gefallen an dem Berkehr mit den anderen Damen? Ich weiß, daß sie oft zusam-menkommen, sich bei kleinen Tees treifen, um zu plaudern. Schließe Dich ihnen an, Du wirst sie ichälgen lernen. Tue es, Renate.

Gie fentte den Ropf.

Gei mir nicht bofe, bat fie mit gefalleten Sanben, von mir zu ihnen führt nichts, bas miffen fie, fie wollen mich in ihrem Kreise nicht einmal haben. Fron Settgoft und Frau Landolf steden fortwährend gufammen, Sie sprechen von ihren Dienstmadchen, und wenn ich sie einmal treffe, mich ihnen anschießen will, macht mir Frau Settgast schöne Augen und sagt: Wir führen prosane Ge-spräche, des ist nichts für Sie, Frau Storm!

Dito mußte lachen, als fie unfreimillig bie fcone Frau nachahmte.

Du Spottvogel, Du bist eine gang Schlimme, eine Bole, Gefährliche. Und Frau Beinhold? Sie ichwärmt bestimmt fur Dich.

Ein ichrages Bligen traf ibn aus ben Augen. Rein, Otto, das glaubst Du felbst nicht. Gie liebt "rafend" alles, mas mit ber Kunft gufammenbangt, ober mich liebt fie nicht, benn weshalb ift fie nicht Sie verzeiht mir bas nicht ohne weiteres begabt? Sie verzeiht mir das nicht ohne weiteres. Zuerst jaste ich Bertrauen. Gerade, als ich diese Rovelle degann, erzählte ich es ihr auf einem Spaziergange. Aber sie fragte mich gleich spätischen Sie denn dazu Zeit? Mit Ihrem fleinen Dienstmäden? Sie fiellte sich gewiß vor, daß ich den ganzen Tag im schmuzigen Morgenkleide herumlause und die Studen reinmache. Ich weiß nicht, alle Damen dier reden von den Dienstmäden, und das Thems sinde ich so schredlich uninierellert. Ich bern mich derem nicht sinden

Bei dem weichen Rlang ihrer Stimme war er ihr wieder nahe. Es tat ihm leid, sie mit seiner Abeibennung getrante zu baben.
Bas Deine liebe Stimme für spie Worte sogen

fann, Du, bas mußte ich noch nicht. Ich glaube, Du fannst mir noch viele Ueberraschungen bereiten, wie? Ihr filberhelles Bachen gab die Antwort

immer. Wenn er fich ihr nur eine Minute langer widmete, war sie entgudt, denn sie sah darin stets den Bunfch, sie alles Ungemach vergessen zu machen.

Beift Du, Renate, eigentlich verrat ber Rlang Deiner Worte, bag Du auch fingen migtest. Run wirft Du rot, habe ich es erraten? Ich muß Dir wohl noch eine Menge herausloden, aber das alles

Sie vermochte nicht, ihm mit einer entichiebenen Antwort entgegengutreten, Zuweilen batte fie in ber Ginfamfeit ihrer Tage ichon felbft biefen Beging. Sie fröstelte, und eine nervöße Anglt, wie sie ber Einsamteit ihrer Tage schon selbst diesen Geglie nie gekannt, eilte über ihren Körper. Mit einer banken gehegt. Run, da er ihn äußerte, kam über
gaben und erwas unschilfigen Bewegung erhab sie se Gefuhl der Schuld, als habe sie ihr von

in ihr Berg. Es war zu lange einsam geblieben, und fie fürchtete, bag eines Tages ber Wunich in ihr auffteigen mußte, ihre Geele einem Menfchen gu erichliegen. Einem, der nicht ihr Mann war. bangte por bem, was beute noch in ihr rubte. Gie war eine andere geworden. Sie lebte nicht mehr allein wie in ihren Mädchentagen, und fand an ihrem Manne feine Stupe, keinen Halt, wenn die Sorgen bes Sergens übermachtig gu werben brob-ten. Sie glaubte nicht mehr, biefes geben in Rieinbeit und Enge ertragen ju fönnen. Die Wände ihres Hauses ichienen ihr Kerkerwänden zu gleichen, an benen fie mit ichmachen Sanben rüttelte. Richts mar ihr geblieben, feitbem ber Erfolg ihrer Arbeit ibm eine unangenehme Laft geworben.

Gie fdrieb nur noch in feiner Abmefenheit, war ihre Zuflucht, fich hinein zu verfenten in die Menschen, die sie schut. Abends, wenn sie die Bogen vor lich liegen hatte, lauschte fie hinaus, um sie gu versteden, sobalb sie seinen Schritt vernahm, denn in ber schweren Zeit wollte sie ihn nicht mit ihren Bimichen aufhalten.

Ihre erregte Bruft atmete tief auf . . . Bobltat mußte es fein, jest zu ihm davon zu reben. Sie fab, daß feine Gedanten ausgefüllt waren von ben Dingen, die Birflichfeit bedeuteten, und darum wertvoller ichienen. Balb barauf umichloffen feine Urme ibre Beftalt. In ber Welle bes Bludes, feine Bartlichteit auslöfte, begannen bie bumpfen Zweifel gu ichweigen.

Sprich nicht fo, fagte fie, Deine Arbeit trennt uns nur räumlich.

Aber sie fühlte, daß sie sich selbst belog, und die Furcht, eines Tages nicht mehr die Krast zu finden zu dieser Lüge, ließ sie nicht zur Ruhe kommen.

In der mindftillen Buft meinte Renate bas Pfelfen ber Sirene aus bem Balgmert bis hierher pernehmen zu tonnen. Sie lief von dem Derbe fort in bas Schlafzimmer und befah fich fchnell im Spiegel. Die meifie Blufe, ber buntle Rod, fie ftanben nicht, gaben ihrer ichlanten Figur nicht ben garten, meichen Gluß ber Linien, wie die anderen Aleiber. Eine Setunde überlegte fie, bann lief ein bitteres Burfen über bas Geficht, Die Augen befamen einen traurigen Ausbruck, ein feuchter Glang ftand barin. Er murbe es nicht merten, murbe von ber Tur gum Er wurde es nicht merten, wurde von der Tur zum Tisch und von dier zu der Wertstatt geben; es blieb eigentlich gleich, ob sie ein wenig bester oder un-vorteilhaft ausschaute. Und der Tisch voller Blumen töste in ihm ebensowenig ein Gefühl des Entzüdens oder der Dankbarteit aus. Er sah das alses nicht, und Renate fühlte sich seer und unglüdlich, daß ihr Herz sie eine Sast drückte.

Run fab fie feine bobe Geftalt burch bie Baume hindurcheilen. Die Aeste waren schon zurt besaubt, an den Zweigen sasen schwellende, braune Anos-pen, die sangen von Werden und Entstehen.

Und bie Flugwellen raufchten und fturgten, als könnten sie nicht laut genug verfünden, daß die Macht bes Winters gebrochen. Der Leng war de.

Aber es fchien Renate, als habe fie thn nie fo arm und traurig begrüht wie biese Mal, und eine leise Trauer war auch in ihrer Stimme, als sie ihrem Mann den Mund zum Kusse det. Er war mieber voll von Soft und Gile. Er ichaute feine Frau nicht an, fondern feste fich ungeduldig auf

Ift alles fertig? Renate war tief gefrantt, bah feine erste Frage ber Mahizeit galt. Er erkundigte sich faum, wie es ihr ginge, fragte nie mehr, ob ihr die Zeit nicht lang würde; er übersah sie einsach, als würe sie eine begabite Berfon, Die nur fur fein Bohl gu forgen habe. Reine Setunde feiner toftbaren geit gonnte er the, hatte taum einen Gruß für fle übrig. Und fte fagte fpits:

Balb, balb . . . es muß mir einiges angerichtet werben.

Rann bas nicht geschen, ebe ich tomme? Er gog bie libr.

Mein! Ihre Stimme Hang bart, wie Dito fie nie vernommen. Da schaute er auf, sah, bah in bem Gesicht ber Frau eine buntse Rote brannte und daß fie ihre Augen gefentt hielt. Renate, bat er leife. Bitte? Rühl und böllich war bie Entgegnung

Bift Du mir boje, haft Du irgend etmas Er war befturgt, bag fie fich ihm verichlog Ihre Mugen ichauten jum Fenfter hinaus, als faben fie bort etwas Besonberes

3d wüßte nicht, fagte fie ablehnend,

Rind, nicht biefen Ton! Wir find alle nur Menichen, niemand ift unfehlbar. Wenn ich Dir eine Kränkung zugefügt babe, dann fage es mir. Du meißt, daß es nicht in meiner Absicht liegt, Dir Leib au bereiten.

Sie antwortete nicht, bie widerstrobenbften Empfindungen maren in ihrer Seele. Sie hatte ihn unfleben mögen: Bleib bei mir, hilf mirt Aber ein furger, frummer Kampf wurde ausgesochten, ber ihr die Lippen verschloß. Seine Bernachläftigung schmerzte fie qualvoller, als fie fich felber eingestehen mochte. Er las auf bem verichloffenen Antlig ben Trog, ichob ihre Sand gur Gelte, er murbe argertich, jornig.

Wenn Du ichmollen willft, bann verichone mich bamit. 3dy habe teine Buft, mir bas Beben burd Launen erichweren gu laffen. Du siehst am besten, wie überlaftet ich bin, auf bem Wert werben wir gehest, wenn ich nach Hause tomme, wartet neue Arbeit auf mich. Du wirst begreisen, daß ich mir die wenigen Minuten, die ich in Deiner Gefellichaft bin, nicht verberben laffen will.

Die wenigen Minuten . . . ich quale Dich . .

Bie ihre bebructen Borte fein Dor erreichten, tam er von ber Tur burch bas Jimmer, ftanb bicht por feiner Frau und versuchte, ihr in die Augen gu bliden. Die Sonne auf feiner Stien mar erloschen, als er lagte:

Renate gonne mir bie menigen Tage, ich eile dem Erde gu. Biel lieber, mein Rind, murbe ich mich Dir midmen; glaubft Du, es fei feicht, immer mich Dir widmen; glaubst Du, es sei leicht, immer zu verzichten? Es git ja, meine Ersindung in das Deben zu rusen. Ich werde von den Kollegen auch ständig nach meiner Arbeit und deren Fortschritt gerogt, und Du wirst wohl glauben, das manche Keider darunter sind. Welche Antwort aber kann ich geden, wenn gerade in den nächsten Tagen der Direkter an nich herantritt? Ich muß auf alle Fälle gewappnet sein, und darf ihn nicht vertrößen. Gerode von Dir, Renate, hoste ich, das Du nich verstehen würdest, Du, die Du seiht schopferlich tötig gewesen. gemelen.

(Fortfegung folgt.)

Amfliche Befanntmachungen der Stadt Sochheim a. A.

Befanntmachung. Freitag, den 1. Juli ds. Is, findet die leste Rate ber Rieieverleilung bes Brotgetreibes ber leften Ernte Deltenbeimerftrage 7 ftatt. Die Emp langeberechtigten wollen die Rieie gwischen 11 und 12 Uhr abboien.

Sochheim a. M., ben 28. Juni 1921 Der Burgermeifter. Argbacher.

Befannimadung.

Belt. Ausgabe von Brotfarfen. Am Samstag, den 2. Juli 1921 werden im Rathaufe, Jimmer Ar. 4—5 die Brotfarten für die 47. und 48. Woche in nachstehender Reihenfolge ausgegeben:

Bon 7-8 Uhr an bie Empfangeberechtigten mit den Anfangsbuchflaben U. B. W. A. D. 3. Bon 8-9 Uhr A. B. C. D. E. J. G.

Bon 9—10 Uhr H. A. A. A. Bon 10—11 Uhr L. M. A. D. P. O. R. Bon 11-12 Uhr S. T.

Rach biefer Beit werben feine Brottarten mehr

Hochheim a. M., den 30. Juni 1921. Der Magistrat. Argbacher.

Anzeigenteil. Turngemeinde Hochheim E.B. Donnerstag, 30. Juni pünttlich 81/2 28hr

Der Borftanb.

Segu

Brin

Rotat

No 7

Mr. 349

Binteri

Ditober

einen me

bi Ecitu

Browns

mahrt m

Munderle

gehoben

fiaffenne 8. 513)

ben, for Brgen b

Un bie

Nr_ 350

30. 30.

Det Er

Ciner E des bur

neue (o S. 518) Crinerb

2163

Bn

brigefrig

Un bie

Nr. 351 Bei

Binmu

5 216 driften ländig!

ber Bri luichen ber Ger

Grund

Jun Cr

Hebung

meinter

einein (

auftanb

allth de

Den Re

Lerunge

forgefte

trimifter

Brund

Ben nur nusjub ift es a fentun lange, ben Bettig e fentig e

Buftani

porliege Eil

Dorftan

m colu

Mn bir

2266

Ber

ZBir

Betri

Die

Raff. Canbesbant - Raff. Sparfaffe.

Die Bablung ber Supothefenginfen, welche am 30. de. Bits. fällig find, hat seitens unserer dortigen Darlehensschuldner in der Zeit vom 1. dis 15. Juli de. Is. bei unserer Geschäftsstelle in Hochheim zu

Gpatere Boblungen tonnen nur bei unferer hauptlaffe unter Berechnung von Bergugoginfen entgegengenommen merben.

Wiesbaben, ben 26. Juni 1921. Direction ber Najjaulichen Canbesbant.

Shalholz-Verfleigerung.

Montag, den 4. Juli, vormittags 10 21hr fommen im Nauroder Gemeindewald, Diftrift Mormag,

460 Stangen III fil. | Baumftüten 915 Stangen IV. Al. 8820 Schäfeichen-Wellen

gur Berfteigerung.

Maurod, ben 25. 3mi 1931.

Bely, Bürgermeifter.

Ank-u. Breunholz-Verlan

Obe förftern: Soffeim. Förfterei: Eppftein.

Donnerstag, den 7. Juli vermittags 10 Uhr in Lorebach bei Chriftian Gogmann "jum Frantfurter Sof" aus ben Diftritten 16 u. 19 Entenpfuel 22a Altidlag, 26 Jubentopt und 29 Beilwacht.

Cichen: 15 rm Nahideit und Knuppel; 1 rm Cheit; 220 Bellen:

Budjen: 26 rm Rusideid; 67 rm Scheit und Rufippel; 4915 Wellen.

Radelholg: 10 Grammden IV. Cf. mit 1,98fm. 204 Derbitaugen, 30 Reiferftangen; 15 rm Reifig II Gi.

Die mit Buntftift unterftrichenen Rummern ommen nicht gum Bertaus,

Bur bie pleien Bemeife, berglicher Tellnahme bei bem ichweren Berlufte, ber uns betroffen, insbesonbere bem herrn Pfarrer Germin für bie troftreichen Worte am Grabe, lagen berglidjen Dant Die trauernden Sinterbliebenen:

Sebastian Georg.

Sochheim, ben 28. 3ani 1921.



Versand nach auswärts Telefon 300.

Pfannen-

ju Dacheinbedungen u. Wendbefleibungen gang befonders billig abzugeben.

Woftfalenwert, Citifeld. Arris Siegen.

Sanbere fleifige Frau oder Mädchen Rab. Filial-Erpeb. bes ds. Bl., Sodhheim. Braves fleihiges

Monatmädenen defucts bel-Grou Mibrecht Frib. Sochheim a. 28-

Sehr gute Jahrend-Be-reifung 28:11:2, jaft nev, ift transbeitshalber zu verfaulen. Unorbote unter 111 gft bie Filiai-Espedition bs. 261. in Sombeim a, Mt.

Fahrradmantel .Salaude in mut erfiffaffiger Qualitat

Ecidy Delp Biobelch am Rhein. fim Djibahnhol. Bernfprecher 304.

Aritter Superior Of the Original Origin